GEOGRAPHIE OHNE GRENZEN

STATTREISEN SAAR

Programm 2024

In diesem Jahr zahlreiche Termine zum Jubiläum „50 Jahre Gebiets- und Verwaltungsreform im Saarland“

Exkursionen
Stadtwanderungen
Tagesfahrten
Gruppenführungen

www.geographie-ohne-grenzen.de

Saarbrücken

SIE SUCHEN

MEHR ALS NUR FITNESS?

- Five-Mobilitätszirkel
- Milon-Zirkel
- Kjube Functionalwand
- Mineralgetränke
-Wellnessmassagen

- Premium Geräte
- Fitnesskurse
- Yoga & Pilates
- Sauna
- Kostenlose Parkplätze

Termin vereinbaren

Ein Preis, alles drin!

Europaalee 27a, 66113 Saarbrücken I +49 (0) 681 94753700 I essence-fitness.de

esnc. essence
Sports- und Wellness-Club

Das GoG-Programm 2024

Inhalt

Grußworte 4
Herzlich willkommen 8
Die Exkursionen, Wanderungen und Tagesfahrten im Überblick 10
Die Tagesfahrten im Überblick 13
Rein in die Stadt & hinaus aufs Land:
Das offene Programm en détail 14
Einen Tag genießen und entdecken:
Die Tagesfahrten en détail 60
Ihre persönliche Führung speziell für Sie oder Ihre Gruppe 66
Mitgliedschaft / Beitrittserklärung 70

GoG im Internet, bei Facebook und Instagram

Beachten Sie auch unsere Website und unsere Social-Media-Auftritte! Auf unserer Homepage finden Sie nicht nur das gesamte GoG-Programm, sondern auch Ergänzungen und Termine, die es aufgrund ihrer Aktualität nicht mehr in dieses Programmheft geschafft haben. Und manchmal - leider - auch Änderungen oder Absagen. Sie können auch unseren Newsletter abonnieren und werden immer aktuell informiert.

Besuchen Sie unsere Homepage im Internet:
www.geographie-ohne-grenzen.de

Schreiben Sie uns eine Email:
info@geographie-ohne-grenzen.de

Werden Sie unser „Fan“ und folgen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/StattReisenSaar

Verpassen Sie keine Neuigkeiten und „liken“ Sie uns auf Instagram:
www.instagram.com/geographie_ohne_grenzen_sb/

Impressum

Herausgeber: Geographie ohne Grenzen e.V. / StattReisen Saar
Haus der Umwelt • Ev.-Kirch-Str. 8 • 66111 Saarbrücken

Tel. 0681 / 301 402 89 • Fax. 0681 / 910 11 80 • info@geographie-ohne-grenzen.de
www.geographie-ohne-grenzen.de

Geschäftsführung: Kerstin Neufang
Geschäftsführender Vorstand: Petra Krämer, Andreas Micka, Thomas Hippchen

Erstellt im Februar 2024 • Layout: Thomas Hippchen • Titelbild: Kerstin Neufang

Fotos: Ev.Kirche Alt-Saarbrücken (57), Michel Brumat (63), Caritas Saar (32), Andreas Cremer (55, 58), Carsten Diez (33), Pascal Dihé (55), Geschichtswerkstatt Dudweiler (44), Friedrich-Ebert-Stiftung (32), Patrick Ginsbach (53), Paul Glass (44), Oswald Hiery (48), Thomas Hippchen (15,16,20,25,27,29,31,38,39,40,41,46,49,53,54,64,68), Wolfgang Kiefer (44), M. Kraemer (41), Asrid Lambrecht (26,69), LHS Saarbrücken (44,68,69), LIK Nord (35), Peter Lupp (68), Lebenshilfe Obere Saar (30,69), Wolfgang Niesen (28), Stadt Neunkirchen (51), Markus Philipp (20,28,63,67), Photothek MediaLab (31), Martin Rasp (26), Andreas Rockstein (67), Gabriele Sauer (38, 47,61,64,65), Helena Siemer (35), Ville de Sarreguemines (58), Frank Schmitz (30), Wikipedia Commons (15,24,35,46,56).

Druck: Reha, Saarbrücken

Auflage: 9.000

Geographie ohne Grenzen ist Mitglied im FORUM Neue Städtetouren

Grußwort des Regionalverbandsdirektors Peter Gillo

Vertrautes neu entdecken: „So hab' ich das noch gar nicht gesehen!"

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2024 ist für den Regionalverband Saarbrücken ein besonderes Jahr. Er wurde vor genau 50 Jahren gegründet. Einen ganz wichtigen Baustein unseres Jubiläumsjahres finden Sie hier in diesem Programmheft. Denn der Verein Geographie ohne Grenzen hat unsere Idee, für jede Regionalverbandskommune einen eigenen Rundgang anzubieten, begeistert aufgenommen. Die zehn neuen Stadt- und Dorfrundgänge wurden von den Exkursionsleiter*innen des Vereins in Zusammenarbeit mit heimatkundlichen Vereinen und Geschichtswerkstätten vor Ort entwickelt. Wir würden uns freuen, wenn selbst Ortskundige anlässlich dieser Rundgänge sagen würden: „So hab' ich das noch nicht gesehen".

Foto: Stefan Hett

Neben den Rundgängen zur Kommunalreform wird selbstverständlich das in der langjährigen Zusammenarbeit zwischen Geographie ohne Grenzen e.V. und dem Regionalverband Saarbrücken entwickelte Programm zur Erkundung der Region Saarbrücken weitergeführt. Bei den Wanderangeboten hat unsere Volkshochschule neue Akzente setzen können. Geprägt durch die Grenzlage, einen einzigartigen Naturraum und eine spannende Urbanität ist das Saarland so facettenreich wie kaum eine andere Region in Deutschland. Ich wünsche Ihnen viele spannende Entdeckungen in unseren Kommunen und auf den Wegen drum herum. Neugierig sein und bleiben heißt offen sein. Eine wichtige Eigenschaft für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt, besonders in unruhigen Zeiten.

Ihr

Peter Gillo
Regionalverbandsdirektor

Grußwort des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Saarbrücken Uwe Conradt

Auf den Spuren der lokalen Identität: 50 Jahre. 20 Teile. 1 Stadt.

Foto: LHS

Liebe Leserinnen und Leser,

mit einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm lädt uns Geographie ohne Grenzen e.V. auch 2024 wieder zur Erkundung der regionalen Besonderheiten sowie der Zusammenhänge von Tradition, Stadtkultur und -entwicklung unserer Stadt, ihres Umlands und der Großregion ein. Die zahlreichen Exkursionen, Wanderungen und Führungen des Programms bieten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erneut vielseitige Möglichkeiten, um in die Themenbereiche Stadtentwicklung, Architektur, Kultur, Kunst und Natur einzutauchen und die Alleinstellungsmerkmale und Potenziale der Saarbrücker Stadtteile näher kennenzulernen. Im Zentrum steht immer die Frage danach, was dazu geführt hat, dass wir eine Situation so vorfinden, wie sie ist.

Mit seinen Angeboten zielt der Verein mitunter darauf ab, die lokale Identität zu fördern – ein spannendes Vorhaben, zu dem wir als Landeshauptstadt gerne beitragen. Zum Beispiel führen mehrere unserer Amtsleiterinnen und -leiter weiterhin die Veranstaltungsreihe „Stadtpolitik aus erster Hand" fort. Zudem feiern wir unter dem Motto „50 Jahre. 20 Teile. 1 Stadt" in diesem Jahr das 50-jährige Jubiläum der Gebiets- und Verwaltungsreform von 1974. Durch sie ist Saarbrücken um viele seiner Stadtteile gewachsen, wurde vielfältiger, wahrnehmbarer und zu der Stadt, die wir heute kennen. Ich freue mich, dass wir im Jubiläumsjahr gemeinsam mit Geographie ohne Grenzen vier Sonderveranstaltungen anbieten können: Im August und September laden wir Sie ein, stellvertretend für die vier Saarbrücker Bezirke die Stadtteile Dudweiler, Ensheim, Altenkessel und das Rathaus St. Johann zu erkunden. Es lohnt sich, die spannenden Geschichten zu erfahren, die mit diesen Stadtteilen verbunden sind.

Mein herzlicher Dank gilt den Exkursionsleiterinnen und -leitern sowie den Mitgliedern von Geographie ohne Grenzen für ihr wertvolles Engagement, das Interessierten Saarbrücken und seine Umgebung noch stärker näherbringt, neue Seiten des vermeintlich bekannten aufzeigt und unzählige spannende Orte unserer Region auf besondere Weise erlebbar macht. Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich viel Vergnügen beim Durchsehen des Programms und viele interessante Erkenntnisse bei den Exkursionen.

Ihr

Uwe Conradt
Oberbürgermeister

Grußwort von Petra Berg, Ministerin für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz

Spannendes Saarland mit seinen Nachbarregionen entdecken

Liebe Freundinnen und Freunde von Geographie ohne Grenzen,
liebe Leserinnen und Leser,

Foto: Sebastian Bauer

die vielfältige Natur in unserem Land, unsere historisch gewachsenen Kulturlandschaften, unsere Wohn- und Arbeitsorte – all dies entwickelt sich kontinuierlich weiter. Nicht nur in Städten, sondern gerade auch im ländlichen Raum werden immer wieder neue Ideen geboren, die zukunftsweisend sind. Wer diese spannenden Veränderungsprozesse im Saarland und seinen Nachbarregionen näher entdecken möchte, ist beim Verein Geographie ohne Grenzen an der richtigen Stelle.

Mit einem breiten Spektrum an informativen Wanderungen, Rundgängen und Tagesfahrten bietet der Verein allen an Landeskunde interessierten Menschen die Möglichkeit, die räumlichen Besonderheiten und Potenziale unserer Regionen sowie das gesellschaftliche Miteinander aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten.

Unter dem Motto „Heimat im Wandel" begleitet das Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz nun schon im vierten Jahr Exkursionen des Vereins zu verschiedenen Themenschwerpunkten. Freuen Sie sich zum Beispiel darauf, das außergewöhnliche Beweidungsprojekt mit Taurus-Rindern, Exmoor-Ponys und Wasserbüffeln bei Merchweiler zu erkunden, oder gewinnen Sie mit uns detaillierte Einblicke in Dorfentwicklungskonzepte, welche maßgeblich zum Erfolg des Golddorfes Bliesmengen-Bolchen beigetragen haben.

Als zuständige Ministerin für den ländlichen Raum sowie für Heimat und Landeskunde möchte ich Ihr Interesse auf die Geschichte, aber vor allem auf die Zukunft unserer europäischen Großregion lenken. Dabei gilt es, ökologische, soziale, wirtschaftliche, kulturelle und baulich-gestalterische Entwicklungen in den Blick zu nehmen. Wissen und Verständnis für die konkreten Chancen und Herausforderungen sowohl in städtischen als auch in ländlichen Regionen bilden die Grundvoraussetzung für erfolgreiche Entwicklungskonzepte.

Unterschiedliche Raum-Strukturen sowie unterschiedliche emotionale Bindungen der Bevölkerung an ihre lokale und regionale Lebenswelt machen es vielfach erforderlich, auch unterschiedliche Antworten auf Zukunftsfragen zu geben. Umso wichtiger ist es, aufgeschlossen zu sein, aufmerksam hinzuschauen und voneinander zu lernen. Und genau darauf zielt auch der „Verein Geographie ohne Grenzen" mit seinen Bildungsangeboten ab.

Ich freue mich sehr darüber, dass die erfolgreiche Zusammenarbeit von meinem Ministerium und Geographie ohne Grenzen fortgesetzt wird.

Ihre

Petra Berg
Ministerin für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz

Herzlich willkommen!

Freuen Sie sich mit uns auf die neue GoG-Saison 2024! Auf den folgenden Seiten laden wir herzlich zur Teilnahme an unserem breiten Angebot an Exkursionen, Wanderungen und Tagesfahrten in unserer Großregion ein! Wir zeigen Ihnen Neues und auch Bekanntes aus besonderen Blickwinkeln, lebendig, informativ, fachlich kompetent, anschaulich. Vorbei an Unbeachtetem und Übersehenem möchten wir den Blick für unsere Umgebung schärfen und dazu anregen, genau hinzuschauen, mitzudenken, mitzureden, mitzugestalten.

Unsere Rundgangsleiterinnen und Rundgangsleiter sind Fachleute aus den Bereichen Geographie, Biologie, Stadtplanung, Architektur, Stadtsoziologie, (Kunst-) Geschichte, Archäologie u.v.m. Auf ihrem Wissen und ihrer Fähigkeit zielgruppenorientiert zu arbeiten basiert die Vielfalt und die Qualität unseres Programms!

Neu in diesem Jahr

Wie immer bieten wir auch in diesem Jahr wieder einige neue Veranstaltungen an. Es gibt daneben aber auch ein besonderes Datum: Die Gebiets- und Verwaltungsreform des Saarlandes jährt sich zum 50. Mal. 1974 wurden die Kommunen des Saarlandes neu geordnet. Aus vormals über 300 Städten und Gemeinden blieben am Ende 52 kommunale Verwaltungen. Hierzu finden in diesem Jahr zahlreiche und eigens zu diesem Thema neu konzipierte Führungen statt.

www.geographie-ohne-grenzen.de

Beachten Sie unsere Website! Dort finden Sie nicht nur das gesamte GoG-Programm, sondern auch Ergänzungen und Termine, die es aufgrund ihrer Aktualität nicht mehr in dieses Programmheft geschafft haben.

Auf unserer Webseite können Sie sich auch für unseren Newsletter anmelden. So werden Sie regelmäßig aktuell über unsere Aktivitäten und über - leider manchmal unvermeidliche - Programmänderungen informiert.

Individuelle Gruppenführungen zu Ihrem Wunschtermin

Die meisten unser Veranstaltungen können auch individuell von Gruppen zu Ihrem Wunschtermin gebucht werden. Näheres finden Sie ab Seite 66 in diesem Programmheft oder auf unserer Internet-Seite. Dort sind auch Rundgänge oder Exkursionen zu finden, die nicht mehr im aktuellen Jahresprogramm enthalten sind, aber trotzdem noch individuell gebucht werden können. Wir beraten Sie auch gerne telefonisch unter 0681 301 402 89 (Di + Do von 9:00 - 12:00 Uhr).

Ein herzliches Dankeschön

Einen besonderen Dank richten wir an unsere zahlreichen Rundgangsleiterinnen und Rundgangsleiter. Ohne ihre Kreativität, ohne ihre Engagement und ohne ihre Freude an den Rundgängen wäre unser vielseitiges Angebot nicht möglich.

Wir bedanken uns für die Kooperationen mit dem Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz, dem Regionalverband und der VHS, der Landeshauptstadt Saarbrücken und der SaarToto GmbH. So können wir einige Veranstaltungen kostenlos anbieten und Sie können sich von der Qualität unserer Arbeit überzeugen, bevor Sie sich vielleicht für eine Mitgliedschaft entscheiden!

Herzlichen Dank auch für die seit vielen Jahren erfolgreiche Zusammenarbeit mit Arbeit + Kultur Saarland GmbH.

Werden Sie Mitglied bei GoG!

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Mitgliedschaft! Für 72,- € im Jahr (ermäßigt 48,- €) können Sie kostenfrei an den Rundgängen im Offenen Programm teilnehmen und erhalten darüber hinaus eine Ermäßigungen bei den Tagesfahrten oder besonderen Veranstaltungen wie etwa Genusstouren.

Ein Beitrittsformular finden Sie am Ende dieses Programmheftes oder auf unserer Website >www.geographie-ohne-grenzen.de<. GoG ist ein gemeinnütziger Verein. Sie können Ihren Mitgliedsbeitrag steuerlich geltend machen.

Neben der Unterstützung unserer ehrenamtlichen Arbeit in Form einer Mitgliedschaft freuen wir uns auch über Spenden. Gerne stellen wir Ihnen hierfür eine Spendenbescheinigung aus, die Sie ebenfalls steuerlich geltend machen können.

Forum Neue Städtetouren – Der StattReisen©Verband (FNS)

Die Qualität unseres Programms wird durch die Standards garantiert, die unser Dachverband verpflichtend festgelegt hat. Unsere Partnerorganisationen sind in über 20 deutschen Städten sowie in der Schweiz aktiv.

Wenn Sie regelmäßig an Veranstaltungen des FNS teilnehmen möchten, empfehlen wir Ihnen die StattReisen©-Card. Mit ihr erhalten Sie in den 20 Partnerstädten des Forums Neue Städtetouren eine Ermäßigung von mindestens 10,- € auf alle Veranstaltungen im offenen Programm, d.h. die meisten Veranstaltungen sind für Sie kostenfrei! Weitere Infos erhalten Sie unter www.stattreisen.org oder in unserer Geschäftsstelle.

Hier finden Sie die GoG-Geschäftsstelle

Geographie ohne Grenzen e.V. /
StattReisen Saar

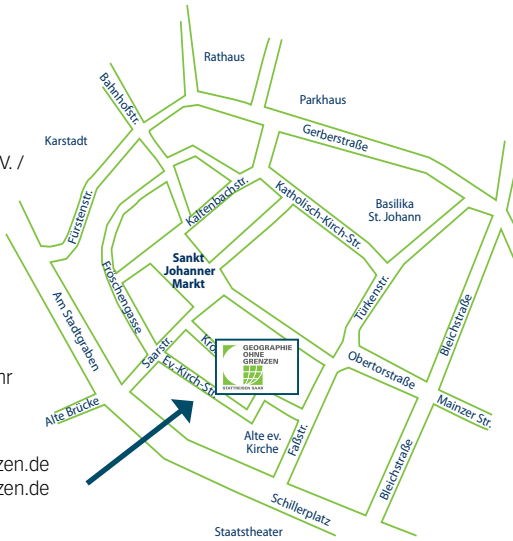
Geschäftsstelle
im Haus der Umwelt
am Cora-Eppstein-Platz

Ev.-Kirch-Str. 8
66111 Saarbrücken

Geschäftszeiten:
Di + Do von 9.00 bis 12.00 Uhr

Tel. 0681 - 301 402 89
Fax 0681 - 910 11 80

info@geographie-ohne-grenzen.de
www.geographie-ohne-grenzen.de



Die Terminübersicht I

Tag	Zeit	März	Seite
Fr 22.3.	17:00	Die Metropole Saarbrücken in den 20er Jahren	15
Sa 23.3.	14:30	Der Kirkeler Felsenpfad	15
So 24.3.	14:30	Historischer Halberg: Westwall, Mithras, Monplaisir	15

Tag	Zeit	April	Seite
Fr 5.4.	17:00	Frühlingsbotanik und Villen auf dem Nußberg	16
Sa 6.4.	14:30	Der St. Arnualer Stadtbauernhof im Frühjahr	16
So 7.4.	10:00	Berge, Höhen und Aussichten im Süden	16
Fr 12.4.	17:00	Die Geschichte der Kneipen im Nauwieser Viertel	17
Sa 13.4.	9:30	Die Heidschnucken- und Lämmer-Tour A	17
So 14.4.		**50 Jahre Regionalverband Saarbrücken**	**18**
	10:00	NEU! Quierschied inmitten des Saarkohlenwaldes A	19
	14:30	NEU! Kleinblittersdorf: Kalk, Weinbau und Biosphäre A	19
	14:30	NEU! Sulzbach: Mit Salz, Glas, Kohle groß geworden A	19
Fr 19.4.	17:00	NEU! Der Barockbaumeister Friedrich Joachim Stengel	20
Sa 20.4.	8:00	Tagesfahrt mit dem Reisebus	
		Die Perlen des Jugendstils in Nancy	61
Sa 20.4.	13:30	Saarbrücker Durchmesser: Von unten hoch hinauf	20
So 21.4.		**50 Jahre Regionalverband Saarbrücken**	**18**
	10:00	NEU! Großrosseln: Bauerndorf zur Wohngemeinde A	21
	14:30	NEU! Heusweiler: Marktflecken im oberen Köllertal A	21
	14:30	NEU! Püttlingen und Köllerbach finden zusammen A	21
Fr 26.4.	17:00	Urban Art Walk: Murals und lokale Graffiti-Kunst	22
Sa 27.4.	14:30	NEU! Albert Weisgerber in St. Ingbert	22
So 28.4.		**50 Jahre Regionalverband Saarbrücken**	**18**
	10:00	NEU! Völklingen: Vom Königshof zur Stahlmetropole A	23
	14:30	NEU! Riegelsberg: Das Tor zum Köllertal A	23
	14:30	NEU! Bildstock: Wiege der Gewerkschaftsbewegung A	23

Tag	Zeit	Mai	Seite
Fr 3.5.	17:00	Ornithologische Abendtour im Simbachtal	24
Sa 4.5.	10:30	Tatort Mügelsberg	24
So 5.5.	14:30	Güdingen, die schlafende Schöne	24
Fr 10.5.		**50 Jahre Regionalverband Saarbrücken**	**18**
	17:00	NEU! 360° ums Saarbrücker Schloss A	25
Sa 11.5.	14:30	Unsere Nachbarstadt Forbach	25
So 12.5.	10:00	NEU! Bliesgauwanderung rund um Walsheim	25
Fr 17.5.	17:00	NEU! Auf den Spuren zeitgenössischer Kunst	26
Sa 18.5.	14:30	Die Krugbäcker in Gersweiler-Krughütte	26
Fr 24.5.	21:00	Saarbrücken im Laternenschein mit Frau von Roussillon	26
Sa 25.5.	10:00	Faszination Film: Saarbrücker Kinogeschichten	27
So 26.5.	9:00	NEU! Tagesfahrt mit dem Reisebus	
		Das weiße Gold im Saulnois in Lothringen A	61
So 26.5.	14:30	Naturnahe Waldwirtschaft im Saarbrücker Stadtwald	27

Tag	Zeit	Juni	Seite
Sa 1.6.	14:30	Vor und hinter den Kulissen der Mainzerstraße	28
So 2.6.	14:30	Die Eschberger Entdeckertour	28
Fr 7.6.	17:00	Stadtpolitik: Die Feuerwehr Saarbrücken	28
Sa 8.6.	8:00	NEU! Tagesfahrt mit dem Expressbus	
		Stadtentwicklung in der "Boomtown" Luxemburg A	62
Sa 8.6.	14:30	NEU! Barockes Erbe: Prunk, Protz und Pleite	29
Fr 14.6.	17:00	Stadtpolitik: Klima und Umwelt Teil 1	29
So 9.6.	14:30	Wanderung über das Naturschutzgebiet Birzberg	30
Sa 15.6.	14:30	St. Arnual: Die Kirche bleibt im Dorf	30
So 16.6.	13:30	Die Siedlungsgeschichte auf dem Rastpfuhl	30
Sa 22.6.	14:30	NEU! Brebach im Schatten der Halberger Hütte	31
So 23.6.	12:30	NEU! Bliesmengen-Bolchen: „Unser Dorf hat Zukunft"	31

Die Terminübersicht II

Tag	Zeit	Juni	Seite
Sa 29.6.	14:30	NEU! Sommerwildkräuter: Leckeres aus Wald und Wiese	31
So 30.6.	10:30	Der Bliesgau zw. Blieskastel u. Niederwürzbach	32

Tag	Zeit	Juli	Seite
Sa 6.7.	14:30	NEU! Die Hochhaussiedlung Folsterhöhe wird 60!	32
So 7.7.	14:30	Die Saarbrückerinnen - Teil 1	32
Fr 12.7.	17:00	Baukultur zwischen Mügelsberg und Bruchwiese	33
Sa 13.7.	14:30	NEU! Sagenhaftes Saarbrücken	33
So 14.7.	14:30	NEU! Das vergessene Erzbergwerk St. Nikolaus	33
Sa 20.7.	14:30	„Saarengeti" auf den Habichtsweiden bei Merchweiler	34
So 21.7.	14:30	NEU! Der römisches "Emilianusstollen" in St. Barbara	35
Fr 26.7.	17:00	Erinnerungsorte: Sichtbar - unsichtbar:	35
Sa 27.7.	8:30	NEU! Tagesfahrt mit dem Zug nach Saarburg	
		Mühlräder, Weinberge und eine Höhenburg A	62
Sa 27.7.	14:30	Unsere Nachbarstadt Forbach	38
So 28.7.	14:30	Kelten und Römer in Bliesbrueck-Reinheim	38

Tag	Zeit	August	Seite
Sa 3.8.	14:30	702 Jahre Freiheitsbrief für Saarbrücken u. St. Johann	38
So 4.8.	14:30	Landschaftsbild: Streuobstwiesen im Bliesgau	39
Sa 10.8.	10:00	NEU! Mit dem Fahrad durch´s Lothringer Kohlerevier	39
So 11.8.	14:30	NEU! Die Saarbrückerinnen - Teil 2	39
Do 15.8.	14:30	Zeugnisse des Bergbaus. Völklingen-Luisenthal	40
Sa 17.8.	8:00	NEU! Tagesfahrt mit dem Expressbus	
		Minette und Moderne im Süden von Luxemburg A	63
Sa 17.8.	14:30	Der St. Arnualer Stadtbauernhof im Sommer	41
So 18.8.	14:30	Offensichtliches und Verborgenes auf dem Homburg	41
Sa 24.8.	14:30	Stadtentwicklung am Saarbrücker Osthafen	41
So 25.8.		**50 Jahre Regionalverband Saarbrücken**	**18**
	10:00	NEU! Riegelsberg: Das Tor zum Köllertal	42
	14:30	NEU! Großrosseln: Vom Bauerndorf zur Wohngemeinde	42
	14:30	NEU! Püttlingen und Köllerbach finden zusammen	42
Fr 30.8.		**Saarbrücken im Jahr 50 nach der Gebietsreform**	**44**
	17:00	NEU! 360° ums Rathaus und den Rathausplatz	43
Sa 31.8.	14:30	NEU! Auf Vaubans Spuren durch Homburg	43

Alle Angaben ohne Gewähr.

Fortsetzung Folgeseite

In der Regel ist keine Anmeldung erforderlich

Wenn nicht anders angegeben, ist keine Anmeldung erforderlich.
Kommen Sie einfach am genannten Termin zum genannten Ort.
Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!

Über unseren Newsletter immer aktuell informiert

Aktuelle Informationen zu den einzelnen Terminen erhalten Sie auf unserer unserer Internet-Seite unter www.geographie-ohne-grenzen.de oder telefonisch unter 0681 301 402 89 (nur Di + Do von 9:00 - 12:00 Uhr).
Am besten aber abonnieren Sie unseren Newsletter. Mit ihm erhalten Sie einmal wöchentlich die allerletzten Informationen zu den bevorstehenden Veranstaltungen sowie zu Ergänzungen, die es aufgrund ihrer Aktualität nicht mehr in dieses Programmheft geschafft haben - oder eben auch über manchmal unvermeidliche Programmänderungen.

Erläuterung zu den Symbolen

neu Erstmals im Programm
Wanderung ab 3 Std.
Radtour
Tagesfahrt mit dem Zug
Tagesfahrt mit dem Bus
A Anmeldung erforderlich/erbeten

Die Terminübersicht III

Tag	Zeit	September	Seite
So 1.9.		Saarbrücken im Jahr 50 nach der Gebietsreform	44
	10:00	NEU! Altenkessel im grünen Saarbrücker Westen	45
	14:30	NEU! Ensheim – grün und ruhig und ganz im Osten	45
	14:30	NEU! Dudweiler – Vom Dorf zur Stadt zum Stadtteil	45
Fr 6.9.	17:00	Stadtpolitik: Klima und Umwelt Teil 2	46
Sa 7.9.	8:30	Tagesfahrt mit dem Reisebus nach Nordostlothringen abseits der Durchgangsstraßen A	63
Sa 7.9.	10:00	Rechtsschutzsaal in Bildstock und Bergwerk Reden	46
So 8.9.	14:00	NEU! Durch Wald und Wiese zum Saarpolygon	47
Fr 13.9.	17:00	Saarbrücken quer: Stadtgeschichte nicht nur für Anfänger	47
Sa 14.9.	14:30	Das Untere Malstatt im Wandel der Zeit	48
So 15.9.	10:00	Archäologische Wanderung im St. Wendler Land	48
Fr 20.9.		50 Jahre Regionalverband Saarbrücken	18
	17:00	NEU! 360° ums Saarbrücker Schloss A	49
Sa 21.9.	8:30	Tagesfahrt mit dem Reisebus Auf den Spuren erneuerbarer Energien im Saarland A	64
Sa 21.9.	14:30	NEU! Barockes Erbe: Prunk, Protz und Pleite	49
So 22.9.		50 Jahre Regionalverband Saarbrücken	18
	10:00	NEU! Kleinblittersdorf: Kalk, Weinbau und Biosphäre A	50
	14:30	NEU! Sulzbach: Mit Salz, Glas, Kohle groß geworden A	50
	14:30	NEU! Heusweiler: Marktflecken im oberen Köllertal A	50
Fr 27.9.	17:00	Die Kneipenlandschaft im Nauwieser Viertel	51
Sa 28.9.	14:30	NEU! Auf dem Neunkircher Hüttenweg	51
So 29.9.		50 Jahre Regionalverband Saarbrücken	18
	10:00	NEU! Bildstock: Wiege der Gewerkschaftsbewegung A	52
	14:30	NEU! Quierschied inmitten des Saarkohlenwaldes A	52
	14:30	NEU! Völklingen: Vom Königshof zur Stahlmetropole A	52

Tag	Zeit	Oktober	Seite
Fr 4.10.	17:00	Das Nauwieser Viertel abseits des Mainstreams	53
Sa 5.10.	14:30	Altes Gersweiler: Glas & Ton für Kunst & Lohn	53
So 6.10.	14:00	Krieg und Versöhnung auf den Spicherer Höhen	53
Sa 12.10.	14:30	Der Rodenhof zw. Eurobahnhof u. Ludwigspark	54
So 13.10.	14:30	Villenidylle auf dem Rotenbühl	54
Fr 18.10.	17:00	Urban Art Walk: Street Art und Graffiti-Kunst	54
Sa 19.10.	8:00	NEU! Tagesfahrt mit dem Zug Art Nouveau und neue Kunst in Mannheim A	64
So 20.10.	10:00	Weite Fernsichten rund um Böckweiler	55
Fr 25.10.	17:00	Das Gesamtkunstwerk St.Johanner Markt	55
Sa 26.10.	8:00	NEU! Tagesfahrt mit dem Zug Antike pur! Trier und seine historischen Bauwerke A	65
Sa 26.10.	14:30	Die Schwestern Kleinblittersdorf u. Grosbliederstroff	56
So 27.10.	14:30	NEU! Albert Weisgerber in St. Ingbert	56

Tag	Zeit	November | Dezember	Seite
So 3.11.	14:30	Die Hohe Wacht, der Winter- und der Petersberg	57
Fr 8.11.	14:30	Die Metropole Saarbrücken in den 20er Jahren	57
Sa 9.11.	14:30	NEU! Sagenhaftes Saarbrücken	57
So 10.11.	14:30	Über den „Place Royal“ zur königlichen Orgel	58
So 1.12.	14:30	Ein vorweihnachtlicher Rundgang durch Saargemünd	58
Sa 7.12.	13:00	Der St. Arnualer Stadtbauernhof kurz vor der Winterruhe	59
Mi 11.12.	9:00	NEU! Tagesfahrt mit dem Reisebus Straßburger Weihnachtszauber A	65

Alle Angaben ohne Gewähr.

Übersicht: Die Tagesfahrten

Tag	Zeit	April | Mai | Juni	Seite
Sa 20.4.	8:00 - 19:00 h	Tagesfahrt mit dem Reisebus Perlen des Jugendstils in Nancy: Der Jugendstil und seine Inspirationsquellen in der Natur	61
So 26.5.	9:00 - 20:00h	NEU! Tagesfahrt mit dem Reisebus Das Saulnois in Lothringen Als das weiße Gold Wohlstand brachte	61
Sa 8.6.	8:00 - 18:30 h	NEU! Tagesfahrt mit dem Expressbus Luxemburg - Dynamiken der Stadtentwicklung: Licht und Schatten einer europäischen “Boomtown”	62

Tag	Zeit	Juli | August | September	Seite
Sa 27.7.	8:30 - 19:00 h	NEU! Tagesfahrt mit dem Zug Klappernde Mühlräder, Weinberge und eine Höhenburg in Saarburg an der unteren Saar	62
Sa 17.8.	8:00 - 19:00 h	NEU! Tagesfahrt mit dem Expressbus Minette und Moderne Eine Fahrt in den Süden von Luxemburg	63
Sa 7. 9.	8:30 - 19:00 h	Tagesfahrt mit dem Reisebus Eine Menge großartiger Kleinigkeiten Nordostlothringen abseits der Durchgangsstraßen.	63
Sa 21.9.	9:00 - 17:00 h	Tagesfahrt mit dem Reisebus Heimat im Wandel: Erneuerbarer Energien Photovoltaik, Windkraft und Biogas im Saarland	64

Tag	Zeit	Oktober | Dezember	Seite
Sa 19.10.	8:00 - 19:00 h	NEU! Tagesfahrt mit dem Zug Art Nouveau und neue Kunst in Mannheim Stadt - Wand - Kunst in den Quadraten	64
Sa 26.10.	8:00 - 19:00 h	NEU! Tagesfahrt mit dem Zug Antike pur! Trier und seine historischen Bauwerke Stadtführung auf den Spuren der Römer	65
Mi 11.12.	9:00 - 19:00 h	NEU! Tagesfahrt mit dem Reisebus Straßburger Weihnachtszauber: Von historischen Handwerkszünften und alten Traditionen	65

Zu den Tagesfahrten ist eine Anmeldung erforderlich

Zur Teilnahme an unseren Tagesfahrten ist eine rechtzeitige, schriftliche Anmeldung erforderlich. Bitte füllen Sie online das Anmeldeformular zur jeweiligen Tagesfahrt aus! Sie finden dieses Formular auf unserer Website www.geographie-ohne-grenzen.de unter der Beschreibung der jeweiligen Fahrt. Die Teilnahmebedingungen finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite.

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie Hilfe bei der Anmeldung? Rufen Sie uns in der Geschäftsstelle unter 0681 301 402 89 an (Di + Do von 9 - 12:00 h). Wir sind Ihnen gerne behilflich.

Rein in die Stadt...

Wir zeigen Ihnen die bekannten Sehenswürdigkeiten Saarbrückens und dabei vor allem auch Interessantes abseits der ausgetretenen Pfade. Im Kontext mit der Stadtgeschichte begleiten wir das aktuelle Geschehen und städtebauliche Entwicklungen. Wir bieten Ihnen Hintergrundwissen und so manches Überraschende über unsere Stadt von gestern und heute – anschaulich, informativ und - wenn nötig - kritisch. Entdecken Sie mit uns die vielen Seiten der Stadt!

... und raus aufs Land!

Erkunden Sie mit uns auch die kulturelle und naturräumliche Vielfalt des Saarbrücker Umlandes, des Saarlandes und der Großregion SaarLorLux. Wir führen Sie zu spannenden und schützenswerten Orten und Landschaften und zeigen Ihnen die geologischen, geographischen, sozialen, kulturellen, traditionellen und historischen Zusammenhänge. Erleben Sie mit uns interessante Ein- und Ausblicke auf Premiumwanderwegen, in den verwunschenen Alt-Industrielandschaften oder lassen Sie sich von der wunderschönen Landschaft des Biosphärenreservats Bliesgau oder des Warndt verzaubern. Mit uns lernen Sie die Region aus ungewohnter Perspektive kennen – immer anschaulich sowie lebendig und spannend aufbereitet.

Aktuelle weitere Termine

Halten Sie Kontakt zu uns. Auf unserer Webseite, bei Facebook und Instragram, in den Medien und - wenn Sie ihn abonniert haben - über den Newsletter informieren wir Sie über zusätzliche und aktuelle Angebote, die es organisatorisch oder zeitlich nicht in dieses Programmheft geschafft haben.

GoG im Internet, bei Facebook und Instagram

www.geographie-ohne-grenzen.de
info@geographie-ohne-grenzen.de
www.facebook.com/StattReisenSaar
www.instagram.com/geographie_ohne_grenzen_sb/

Gruppenführung: Speziell und nur für Sie

Auf den nächsten Seiten finden Sie unser Programm in chronologischer Folge. Die meisten Veranstaltungen sind auch zu individuellen Terminen buchbar. Verwenden Sie dazu unser Online-Formular unter www.geographie-ohne-grenzen.de oder rufen Sie uns an unter 0681 301 402 89 (Di + Do von 9:00 - 12:00 Uhr) oder schicken Sie uns eine Email an: info@geographie-ohne-grenzen.de.

Die Teilnahmebedingungen

Wenn nicht anders angegeben, ist keine Anmeldung erforderlich. Kommen Sie einfach zum genannten Termin zum genannten Ort. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!

Über die detaillierten Teilnahmebedingungen zum Offenen Programm und zu den Tagesfahrten informieren Sie sich bitte unter www.geographie-ohne-grenzen.de oder in unserer Geschäftsstelle.

Fr, 22. März, 17:00 Uhr

Metropole des Westens
Saarbrücken in den 20er Jahren

Für einige war es der Versuch einer politischen Utopie, für andere dunkle Besatzungszeit. Die Geschichte des Saargebietes in den 20'er Jahren gehört mit zu den interessantesten Epochen europäischer Geschichte des 20. Jahrhunderts. Schrittweise nähern wir uns dem Lebensgefühl in der Metropole des Westens in den 20ern und den frühen 30ern.

Bartlin Schöpflin, Archäologe (M.A.) und Wanderführer
ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, vor dem Hauptzugang des Hauptbahnhofs
Bus & Bahn bis Saarbrücken Hauptbahnhof
Weiterer Termin am 8.11.

Sa, 23. März, 14:30 Uhr

Der Kirkeler Felsenpfad
Sandsteinfelsen und Wabenverwitterung

Der landschaftlich reizvolle Kirkeler Felsenpfad gibt uns Einblicke in den Aufbau der Buntsandsteinformation im Saarland, in seine Entstehung im Erdmittelalter und in die eindrucksvollen witterungsbedingten Felsbildungen im Kirkeler Wald. Angesprochen wird auch die Bedeutung des Buntsandsteins als Wasserspeicher und als wichtiger Baustein der Region. Der Weg verlangt etwas Trittsicherheit und festes Schuhwerk.

Dr. Hans-Michael Weicken
ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
Kirkel, Limbacher Weg 8, Wanderparkplatz Kirkeler Tafeltour
Bus 547 bis Kirkel „Kohlroter Weg" oder Bahn bis Kirkel (20 Min. Fußweg)

So, 24. März, 14:30 Uhr

Westwall, Mithras, Monplaisir
Rundweg über den historischen Halberg

Eingebettet in eine ehemalige Parkanlage mit Wiese, Weiher, Weinberg und Wasserlauf finden sich am Halberg historisch bedeutsame Zeugen aus Epochen, die nicht nur in den Geschichtsbüchern des Saarlandes erscheinen: u.a. die römische Mithrasgrotte, Reste des fürstlichen Barockschlosses Monplaisir, das heutige Schloss Halberg des Freiherrn von Stumm sowie die Stellungen des Westwalls aus dem Dritten Reich. Unterwegs erfahren Sie Anekdoten und Unterhaltsames aus der Vergangenheit sowie Wissenswertes aus der Naturgeschichte dieses historischen Bodens.

Bartlin Schöpflin, Archäologe (M.A.) und Wanderführer
ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, Saarl. Rundfunk auf dem Halberg, Haltesstelle „Funkhaus Halberg"
Bus 105, 122, 506 u.a. bis „Schneidershof" (20 Min. Fußweg)

Auf dem Kirkeler Felsenpfad

Die Mithraskapelle auf dem Halberg

Fr, 5. April, 17:00 Uhr

Frühlingsbotanik und Villen in Alt-Saarbrücken
Spaziergang über den Nußberg

Rom steht bekanntlich auf sieben Hügeln. Saarbrücken hat mindestens doppelt so viele, zu denen der Reppersberg und der Nussberg gehören. Dort sind - nach dem Triller - die zwei sehenswertesten Villenviertel Alt-Saarbrückens. Die Exkursion führt uns durch ein verborgenes Waldstück, vorbei an einigen interessanten Villen, durch das Landschaftsschutzgebiet am Nussberg. Wir richten unser besonderes Augenmerk auf die gerade aktuelle Frühlingsbotanik, sowie auf den Nussberger Hof und die Denkmäler am Nussberg.

Andreas Rockstein, Kunsthistoriker und Pflanzenexperte
ca. 1,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, Talstraße, Bushaltestelle „Hardenbergstraße“
Bus 105, 108, 121 bis „Hardenbergstraße“

Sa, 6. April, 14:30 Uhr

Der St. Arnualer Stadtbauernhof im Frühjahr
Rundgang über die solidarisch bewirtschafteten Landwirtschaftsflächen im Almet

Der Stadtbauernhof Saarbrücken im Saarbrücker Almet baut Gemüse für mehr als 100 Haushalte an. Die regionale und saisonale Anbauweise schont Ressourcen und schützt das Klima und die Artenvielfalt. Begeben Sie sich gemeinsam mit uns auf eine kleine Entdeckungstour durch das frühlingshafte Keimen, Sprießen, Summen und Brummen auf den Gemüsebeeten und in den Gewächshäusern des Hofes.

Melanie Malter-Gnanou, Agraringenieurin
ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, St. Arnual, Stadtbauernhof, verlängerte Julius-Kiefer-Str. 219a
Bus 108, 128, 136 bis „Tabaksweiher“ (20 Min. Fußweg)

So, 7. April, 10:00 Uhr

Berge, Höhen und Aussichten im Süden
Eine Gratwanderung am Rande der Stadt

Der Höhenzug im Saarbrücker Süden ermöglicht Einblicke und Ausblicke: Die gut 12 km lange Wanderung führt über viele Treppen und Steigungen auf den Winterberg, Reppersberg, Nussberg, Triller sowie das Ordensgut und endet am Messegelände. Von dort geht es mit dem Linienbus zurück. Neben schönen Aussichten auf die Stadt und nach Frankreich gibt es viel über die Geschichte und Entwicklung unserer Stadt sowie manche Anekdote zu berichten.

Thomas Hippchen, GoG
ca. 4,5 Std. € 12,- (erm. 9,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 240,-
SB-St. Arnual, Marktplatz St. Arnual
Bus 126 bis „St. Arnual Markt“

Frühlingsbotanik auf dem Reppersberg

Berge, Höhen und Aussichten im Süden

Fr, 12. April, 17:00 Uhr

Die Geschichte der Kneipenlandschaft im Nauwieser Viertel
Rotlicht, studentische Duftmarken und Gentrifizierung

Bei unserem Rundgang erschließen wir die Geschichte des Viertels und entdecken zahlreiche Relikte aus der Vergangenheit. Wir begeben uns auf die Spuren rotlichtiger Etablissements der 70er-Jahre und der ersten zaghaften studentischen Duftmarken in einem ehemals kleinbürgerlichen Kneipenszenario und verfolgen die Entwicklung zum neuen Kiez, der sich in den 90er-Jahren entwickelnden grün-alternativen Szene. Das heutige Viertel ist von sozialen Initiativen und coolen Lokalen geprägt, das aber gleichzeitig gefährdet ist durch Tendenzen der Gentrifizierung und der Magnetwirkung des „Bermudadreiecks“ als wichtigstem Saarbrücker Ausgehviertel neben dem St. Johanner Markt.

Ekkehart Schmidt, Dipl. Volkswirt
ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, Cecilienstraße, vor der Johanneskirche
Bus & Stadtbahn bis „Johanneskirche / Rathaus“
Weiterer Termin am 27.9.

Sa, 13. April, 9:30 Uhr

Die Heidschnucken- und Lämmer-Tour
Familienwanderung auf dem Schäfertrail

Der Schäfertrail führt in mehreren Rundwegen insgesamt 22 km durch den Warndt, von denen wir etwa 5 km erwandern. Dabei erfahren Sie, welche Schafe im Warndt leben, wie der Alltag eines Schäfers aussieht und warum die Schäferei so wichtig für den Erhalt der Kulturlandschaft ist. Mit etwas Glück sehen wir unterwegs auch Wasserbüffel, Limousinrinder, Heidschnucken und Merinos. Beim Landschaftspflegeverein lernen wir einiges über die Heidschnucken und ihre Lämmer kennen. Die Familienwanderung ist kindgerecht gestaltet und für Kinder ab 5 Jahren geeignet. Bitte denken Sie an Ihre eigene Rucksackverpflegung und festes Schuhwerk.

Ellen Litzenburger, Dipl.-Geogr.
ca. 3 Std. € Kinder frei, Erw. 8,- €, GoG-Mitgl. frei
Großrosseln-Karlsbrunn, Bushaltestelle „Jagdschloss“
Bus 167 bis „Karlsbrunn Jagdschloss“
Hunde können an dieser Wanderung leider nicht teilnehmen
Um Anmeldung und Überweisung des Teilnahmebetrages bis 1.4. wird gebeten.

Jubiläumsveranstaltungen

50 Jahre Regionalverband Saarbrücken

50 JAHRE 1974 - 2024 REGIONALVERBAND SAARBRÜCKEN

Die große Saarländische Gebiets- u. Verwaltungsreform von 1974 jährt sich in diesem Jahr zum 50. Mal. Aus dem Landkreis Saarbrücken wurde der Stadtverband, später der Regionalverband Saarbrücken. Viele Gemeinden und sogar Städte verloren ihre Selbständigkeit und wurden größeren Gebietskörperschaften zugeordnet. Der Regionalverband besteht aus Friedrichsthal, Großrosseln, Heusweiler, Kleinblittersdorf, Püttlingen, Quierschied, Riegelsberg, Saarbrücken, Sulzbach und Völklingen mit ihren Stadtteilen.
Wir besuchen die 10 Städte und Gemeinden und schauen, was sich in der Zeit seit der Gebietsreform getan hat. Hat sie den Ort verändert und wenn ja, wie? Was ist aus den alten Strukturen der Gemeinden geworden? Wie hat sich die Dorf- und Stadtkultur entwickelt? Konnten Alleinstellungsmermale erhalten bleiben? Diesen und weiteren Fragen gehen wir in neuen, aus Anlass des 50. Jahrestages entwickelten Dorf- und Stadtrundgängen nach.

Für diese Veranstaltungen wird um eine Anmeldung gebeten unter vhs-saarbruecken.de oder vhsinfo@rvsbr.de oder Tel. 0681 506 4343

Terminübersicht

So, 14. April	10:00 h	Quierschied	Arno Hess
	14:30 h	Kleinblittersdorf	Ellen Litzenburger
	14:30 h	Sulzbach	Wolfgang Willems
So, 21. April	10:00 h	Großrosseln	Karl-Ernst Kugler
	14:30 h	Püttlingen	D. Klein / R. Müller
	14:30 h	Heusweiler	Volker Leinenbach
So, 28. April	10:00 h	Völklingen	Karl-Ernst Kugler
	14:30 h	Riegelsberg	Stephan Lehberger
	14:30 h	Friedrichsth.-Bildstock	Wolfgang Willems
Fr, 10. Mai	17:00 h	SB, Schloss + Schlossplatz	Astrid Lambrecht
So, 25. Aug.	10:00 h	Riegelsberg	Stephan Lehberger
	14:30 h	Großrosseln	Karl-Ernst Kugler
	14:30 h	Püttlingen	D. Klein / R. Müller
Fr, 20. Sept.	17:00 h	SB, Schloss + Schlossplatz	Astrid Lambrecht
So, 22. Sept.	10:00 h	Kleinblittersdorf	Ellen Litzenburger
	14:30 h	Heusweiler	Volker Leinenbach
	14:30 h	Sulzbach	Wolfgang Willems
So, 29. Sept.	10:00 h	Friedrichsth.-Bildstock	Wolfgang Willems
	14:30 h	Völklingen	Karl-Ernst Kugler
	14:30 h	Quierschied	Arno Hess

REGIONALVERBAND SAARBRÜCKEN

vhs Volkshochschule Regionalverband Saarbrücken

Jubiläumsveranstaltungen
50 Jahre Regionalverband Saarbrücken

50 JAHRE 1974 - 2024 REGIONALVERBAND SAARBRÜCKEN

- **So, 14. April, 10:00 Uhr**

Quierschied: Die Gemeinde inmitten des Saarkohlenwaldes

neu Auf unserem Rundgang durch den Ort lernen wir die Örtlichkeiten kennen, die da s gegenwärtige Leben in der Gemeinde prägen und wie und wo das Wirken des Regionalverbandes und seiner Institutionen sichtbar wird. Unterwegs begegnen uns zahlreiche Zeugnisse aus vergangenen Zeiten, wie etwa die Arbeiterhäuser der damaligen Glasbläser sowie ein Stollenmundloch zur Versorgung der Glashütte mit Steinkohle. Zeitzeugen berichten aus der guten alten Zeit.

Dipl. Ing. Arno Hess, Gästeführer in der Großregion
ca. 2,5 Std. € kostenlos in Kooperation mit vhs
Quierschied, Rathaus, Rathausplatz 1
Bahn RB72 bis Quierschied (15 Min. Fußweg)
Anmeldung erbeten unter vhsinfo@rvsbr.de oder Tel. 0681 506 4343

- **So, 14. April, 14:30 Uhr**

Kleinblittersdorf: Kalk, Weinbau und Biosphäre

neu Zu Kleinblittersdorf gehören heute die Ortsteile Auersmacher, Bliesransbach, Rilchingen-Hanweiler und Sitterswald. Im Ortsteil Kleinblittersdorf ist der Verwaltungssitz und das wirtschaftliche Zentrum der Gemeinde, die auch zum Biosphärenreservat Bliesgau gehört. Auf unserem Rundgang durch den Ort sehen wir unter anderem, wie sich trotz der modernen Entwicklung des Ortes viele sehenswerte Gebäude und Denkmäler erhalten haben.

Ellen Litzenburger, Dipl.-Geogr.
ca. 2,5 Std. € kostenlos in Kooperation mit vhs
Kleinblittersdorf, Saarbahn-Haltestelle
Stadtbahn, Bus R14, 501 bis „Kleinblittersdorf Bf."
Anmeldung erbeten unter vhsinfo@rvsbr.de oder Tel. 0681 506 4343

- **So, 14. April, 14:30 Uhr**

Sulzbach: Mit Salz, Glas und Kohle groß geworden

neu 1346 wurde die Stadt erstmalig als „Solzpach" erwähnt. Und noch heute weist die Salinenanlage auf die frühere Salzgewinnung hin. Später prosperierte Sulzbach dank der Steinkohle. Auch deren Spuren sind allgegenwärtig und viele schöne Häuser erinnern an Sulzbachs Glanzzeiten. Aber die Transformation ging auch an Sulzbach nicht spurlos vorbei. Wie stellt sich Sulzbach heute auf? Wie sieht die Zukunft aus? Auch diese Fragen werden unterwegs aufgeworfen.

Wolfgang Willems, Gästeführer
ca. 2,5 Std. € kostenlos in Kooperation mit vhs
Sulzbach, Rathaus, Sulzbachtalstraße 81
Bus 104 bis „Sulzbach Rathaus"
Anmeldung erbeten unter vhsinfo@rvsbr.de oder Tel. 0681 506 4343

Fr, 19. April, 17:00 Uhr

Der Architekt und Stadtplaner Friedrich Joachim Stengel
Bekannte und weniger bekannte Bauwerke des Barockbaumeisters in Saarbrücken

neu Fast ohne Unterbrechungen lebte der 1694 in Zerbst geborene spätere fürstlich-nassausche Baudirektor Friedrich Joachim Stengel in Saarbrücken. Mit seiner Architektur und Stadtplanung in den beiden Schwesterstädten Saarbrücken und St. Johann setzte er moderne städtebauliche Akzente, die das Gesicht der heutigen Stadt Saarbrücken nachhaltig geprägt haben. Bei dem ca. 2,5 Kilometer langen Rundgang lernen Sie die Grundideen des barocken Stadtplaners sowie seine wichtigsten Gebäude in Alt-Saarbrücken und St. Johann kennen.

Gabriele Sauer, Gästeführerin der Großregion
ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, Ev.-Kirch-Str. 8 am Cora-Eppstein-Platz vor dem Haus der Umwelt
Bus R10, 109, 126, 128, 506 bis „Staatstheater“

Sa, 20. April, 8:00 Uhr

TF38 - Tagesfahrt mit dem Reisebus
Perlen des Jugendstils in Nancy
Der Jugendstil und seine Inspirationsquellen in der Natur

Diese Tagesfahrt nach Nancy steht ganz im Zeichen des Jugendstils und der Natur. Seit Ende des 19. Jahrhunderts ist die Stadt eines der europäischen Zentren des Art Nouveau. Die floralen, fließenden Linien schöpften die Künstler aus ihrer direkten Begegnung mit der Natur...

➔ Ausführlichere Beschreibung und Info auf Seite 61 unter „Tagesfahrten“

Sa, 20. April, 13:30 Uhr

Von ganz unten mittendurch und hoch hinauf
Ein Saarbrücker Durchmesser

Der Ausdehnung unserer Stadt über die Jahrhunderte folgend, geht es von ganz unten bis auf den höchsten Punkt. Kommen Sie mit uns auf eine kleine Stadtwanderung durch Straßen, Gassen und Wälder St. Johanns, bis zum großartigsten Rundblick den man sich wünschen kann – auf dem Schwarzenbergturm. Festes Schuhwerk und etwas Kondition werden empfohlen, um den Höhenunterschied von ca. 230m zu überwinden.

Markus Philipp, Dipl.-Geogr.
ca. 5 Std. € 12,- (erm. 9,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 240,-
SB, Schiffsanlegestelle unterhalb des Staatstheaters
Bus R10, 109, 126, 128, 506 bis „Staatstheater“

Barockbaumeister Stengel

Der Schwarzenberg

Jugendstil in Nancy

Jubiläumsveranstaltungen 50 Jahre Regionalverband Saarbrücken

Weitere Informationen siehe Seite 18

So, 21. April, 10:00 Uhr

Großrosseln: Vom Bauerndorf zur Industriearbeitergemeinde

neu Mitte des 19. Jhd. war „Rosseln“ noch ein abgelegenes Bauerndorf, bis die Steinkohle einen Aufschwung brachte, der durch den Bahnanschluss 1907 weiter beflügelt wurde. 1974 wurden Dorf im Warndt, Emmersweiler, Karlsbrunn, Naßweiler und St. Nikolaus eingemeindet und Großrosseln kam zum heutigen Regionalverband Saarbrücken. Es konnte dabei seine Eigenständigkeit bewahren und sich zum prosperierenden Nebenzentrum entwickeln.

Karl-Ernst Kugler, zertifizierter Gästeführer
ca. 2,5 Std. € kostenlos in Kooperation mit vhs
Großrosseln, Rathaus, Klosterplatz 2-3
Leider keine ÖPNV-Empfehlung möglich
Anmeldung erbeten unter vhsinfo@rvsbr.de oder Tel. 0681 506 4343

So, 21. April, 14:30 Uhr

Heusweiler: Der Marktflecken im oberen Köllertal

neu 1974 entstand aus den Gemeinden Heusweiler, Eiweiler, Holz, Wahlschied, Kutzhof, Niedersalbach und Obersalbach-Kurhof die heutige Großgemeinde Heusweiler – mit rund 40 qkm ist sie nach den Städten Saarbrücken und Völklingen die flächengrößte Gemeinde im Regionalverband. Vom Treffpunkt aus begeben wir uns auf eine Tour vom „neuen“ Heusweiler zum alten Ortskern und erfahren unterwegs, wie sich der Ort in den vergangenen 50 Jahren geschlagen hat und wie er sich für die Zukunft rüstet.

Volker Leinenbach
ca. 2,5 Std. € kostenlos in Kooperation mit vhs
Heusweiler, Markt, vor REWE, Am Bahnhof 1
Stadtbahn 1 bis „Heusweiler Markt“
Anmeldung erbeten unter vhsinfo@rvsbr.de oder Tel. 0681 506 4343

So, 21. April, 14:30 Uhr

Püttlingen und Köllerbach: Wie zwei unterschiedliche Orte zusammenfanden

neu Wie konnte es gelingen, Püttlingen und Köllerbach mit jeweils gegenläufiger Geschichte und Orientierung zu einer geschlossenen Stadtstruktur zu entwickeln? Diese Fragen zur Geschichte und Entwicklung der beiden Nachbarorte erläutert Bürgermeister a.D. Rudolf Müller im Rahmen eines Rundganges durch die beiden Zentren von Püttlingen und Köllerbach. Ein Bus zur Fahrt zwischen den beiden Ortszentren steht bereit.

Denise Klein, Bürgermeisterin & Rudolf Müller, Bürgermeister a.D.
ca. 2,5 Std. € kostenlos in Kooperation mit vhs
Püttlingen, Rathaus, Rathausplatz 1
Bus 195 bis „Püttlingen ZOB“
Anmeldung erbeten unter vhsinfo@rvsbr.de oder Tel. 0681 506 4343

Fr, 26. April, 17:00 Uhr

Urban Art Walk
Schrille Street Art, Murals und lokale Graffiti-Kunst

Eine interaktive Entdeckungstour mit jeder Menge Kunst im öffentlichen Raum und "Urban Art" in allen Facetten. Erstmals kombiniert diese Tour eine Einführung in die Historie des Graffiti mit all ihren Erscheinungsformen - von den bunten Stickern an den Laternen, den wilden Tags der Szene, bis hin zu den Werken internationaler Künstler - die Vielfalt ist beeindruckend. Mal knallig bunt, mal ganz leise: mit poetischer Wortkunst auf Kacheln, gesprühten Statements im Stile von Banksy oder auch mal einer ganz aktuellen Intervention zu politischen Themen der Zeit. Saarbrücken präsentiert sich in dieser Führung als faszinierende Open-Air Galerie und öffnet die Augen für Details, die man sonst leicht übersieht.

Markus Lenzen, Künstler
ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, Rathaus St. Johann, Haupteingang
Bus & Stadtbahn bis „Johanneskirche / Rathaus"
Weiterer Termin am 18.10.

Sa, 27. April, 14:30 Uhr

Albert Weisgerber und das königlich-bayerische St. Ingbert
Eine Zeitreise in eine Epoche, als die Saarpfalz bayerisch war

neu Der 1878 in St. Ingbert geborene, in München zu Ruhm gelangte und 1915 an der Westfront gefallene Albert Weisgerber gilt als nach wie vor bedeutendster Künstler, den das heutige Saarland hervorgebracht hat. Der Rundgang erschließt entlang seiner Biographie markante Stationen und auch eher verborgene Winkel seiner Heimatstadt – verblüffende Einblicke und ungewöhnliche Ausblicke inklusive.

Klaus Friedrich, Stadtführer und Barockexperte
ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
St. Ingbert, vor dem Rathaus, Am Markt 12
Bus R6, 506, 521-526, 547 bis St.Ingbert „Rendezvous-Platz"
Weiterer Termin am 27.10.

ZEISS Terra ED Pocket
Leicht, kompakt und zuverlässig
Wer auf Entdeckungsreise geht, braucht Begleiter, auf die man sich verlassen kann. Das kompakte Terra® ED Pocket überzeugt durch geringes Gewicht, ein beeindruckendes Sehfeld und präzise Fokussierung. Damit sind Sie für jedes Abenteuer bestens gerüstet.
www.zeiss.de/sports-optics

ZEISS VISION CENTER
SAARBRÜCKEN I OPTIK HIPPCHEN
Dudweilerstraße 13 · 66111 Saarbrücken · 0681 353 13
www.zeissvisioncenter.com/saarbruecken

Jubiläumsveranstaltungen
50 Jahre Regionalverband Saarbrücken

REGIONALVERBAND SAARBRÜCKEN

Weitere Informationen siehe Seite 18

So, 28. April, 10:00 Uhr

Völklingen: Vom Königshof zur Stahl- und Eisenmetropole

neu „Fulcolingas" war einst ein Königshof neben Wadgassen und Saarbrücken. Daneben befand sich eine bäuerliche Siedlung, die den Saarbrücker Grafen unterstellt waren. Mit der Entdeckung von Kohle und Stahl begann der stetige Aufstieg zum Industriestandort – viele Gebäude zeugen noch heute von der wirtschaftlichen Blüte. Völklingen ist mit 40.000 Einwohnerinnen und Einwohnern die zweitgrößte Stadt im Regionalverband und muss sich vielen Herausforderungen stellen.

Karl-Ernst Kugler, zertifizierter Gästeführer
ca. 2,5 Std. € kostenlos in Kooperation mit vhs
Völklingen, Eingang Alte Völklinger Hütte, Rathausstraße 75-79
Bus & Bahn bis „Völklingen Bahnhof" oder „Weltkulturerbe"
Anmeldung erbeten unter vhsinfo@rvsbr.de oder Tel. 0681 506 4343

So, 28. April, 14:30 Uhr

Riegelsberg: Das Tor zum Köllertal

neu Während die Siedlungsgeschichte des Ortsteils Riegelsberg eng mit dem Bergbau verbunden war, war sie im Ortsteil Walpershofen eher durch die Landwirtschaft geprägt. Die Entwicklung des Ortes seit der Gebiets- und Verwaltungsreform steht im Mittelpunkt des Rundganges. Durch Anekdoten, alte Karten, alte Bilder und neue Ansichten soll der Rundgang für Sie zu einem interessanten und erkenntnisreichen Erlebnis werden.

Stephan Lehberger
ca. 2,5 Std. € kostenlos in Kooperation mit vhs
Saarbahnhaltestelle Riegelsberg-Süd
Stadtbahn, Bus 172, 195 bis „Riegelsberg Süd"
Anmeldung erbeten unter vhsinfo@rvsbr.de oder Tel. 0681 506 4343

So, 28. April, 14:30 Uhr

Friedrichsthal-Bildstock:
Die Wiege der saarländischen Gewerkschaftsbewegung

neu Der Ortsteil Bildstock liegt hoch über dem Hauptort. Auf unserem Weg passieren wir u.a. die neogotische Kirche, den Villinger Park, die zur Quarzgewinnung angelegte Sandgrube, den Hoferkopf und die Marienkapelle. Im imposanten Rechtsschutzsaal lernen wir weitere Aspekte Friedrichsthals kennen, wie die Denkmal geschützte Bergarbeitersiedlung Maybach, und erörtern dort die Frage, welche Herausforderungen heute der Strukturwandel stellt und ob er gelingt.

Wolfgang Willems, Gästeführer
ca. 2,5 Std. € kostenlos in Kooperation mit vhs
Bildstock, Marktplatz, Illinger-/Neunkircher Straße
Bus 309 bis Bildstock Markt, Bahn RB73 bis Bildstock (10 Min. Fußweg)
Anmeldung erbeten unter vhsinfo@rvsbr.de oder Tel. 0681 506 4343

Fr, 3. Mai, 17:00 Uhr

Ornithologische Abendtour durch Wald und Weiden
Grenzüberschreitende Wanderung im Simbachtal

Abseits vom Stadttrubel gehen wir im ruhigen, naturbelassenen Simbachtal unterhalb von Spichern auf Entdeckungstour. Wir wandern in den Abend hinein, wenn viele Vogelarten wieder ihre Gesangsaktivitäten entfalten. Lassen Sie sich überraschen, wer da singt! Wer ein Fernglas zur Verfügung hat: Mitbringen!! Entdecken Sie die Ursprünglichkeit und Schönheit einer alten Kulturlandschaft mit der Artenvielfalt an Vögel, Pflanzen und Insekten. Entdecken Sie die Spuren der Vergangenheit an alten Weinbergmauern, Fuhrwegen und Bäumen. Wandertaugliches Schuhwerk ist für diese ca. 11 km lange Strecke erforderlich.

Christoph Heck, Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer
ca. 3,5 Std. € 12,- (erm. 9,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 220,-
F-Alsting, Parkeinbuchtung vor der Einfahrt Restaurant „Simbachmühle“ (nicht auf dem Parkplatz des Restaurants!)
Bus 126 bis „Güdingen Unner“ (30 Min. Fußweg)

Sa, 4. Mai, 10:30 Uhr

Tatort Mügelsberg
Zu Hause bei Ex-Tatort-Kommissar Stellbrink

Der Mügelsberg wird von dem weitläufigen Bau der Berufsschule mit seinen faszinierenden baulichen Aspekten der 50er Jahre dominiert. Mügelsberg und Schule sind aber auch „Tatorte“ von Fernsehdrehs und der Wohnung des früheren SR-Tatort-Kommissars Jens Stellbrink alias Devid Striesow. Von hoch oben geniest man eine fantastische Aussicht über die Dächer der Stadt. Und es gibt noch einen ganz anderen Aspekt: Hier war einst ein ganz realer Tatort vor gut 15 Jahren, wie Sie sich vielleicht erinnern werden...

Guido Vogel-Latz, Berufsschullehrer
ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl.frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, Dudweilerstr., Bushaltestelle Brauerstraße
Bus 101, 103, 104, 125 u.a. bis „Brauerstr.“

So, 5. Mai, 14:30 Uhr

Güdingen, die schlafende Schöne
Ein Rundgang von der barocken Dorfkirche zur Saaraue

Güdingen ist eines der schönsten Dörfer im Stadtgebiet von Saarbrücken. Unser Rundgang führt von einem der ältesten Sakralbauten Saarbrückens, dessen Geschichte bis ins 9. Jh. zurückgeht, zur Naturlandschaft der Güdinger Saarauen. Sie erstrecken sich von der Güdinger Schleuse bis zur Autobahnbrücke und bilden eine vielfältige Flussuferlandschaft mit typischen und seltenen Uferpflanzen, einer Trockenrasen-Vegetation wie auch waldartigen Abschnitten.

Andreas Rockstein, Kunsthistoriker, Pflanzenkenner
ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl.frei; Gruppenbuchung 190,-
SB-Güdingen, Ev. Kirche, Saargemünder Str. 136
Bus 126 bis „Güdingen Schule“ oder Saarbahn bis Güdingen Bahnhof

Über unseren Newsletter immer aktuell informiert!

Abonnieren Sie unter www.geographie-ohne-grenzen.de unseren Newsletter und seien Sie immer aktuell informiert über Termine, die es aufgrund ihrer Aktualität nicht mehr in dieses Programmheft geschafft haben - oder eben auch über manchmal unvermeidliche Programmänderungen!

Fr, 10. Mai, 17:00 Uhr

360° ums Saarbrücker Schloss und seine Nebengebäude
Jubiläumsveranstaltung 50 Jahre Regionalverband

neu 50 Jahre Regional- bzw. Stadtverband Saarbrücken hören sich recht jung an. Aber das Gebiet des Regionalverbandes deckt sich so ziemlich mit der Grafschaft Saarbrücken und in seinem heutigen Verwaltungssitz haben einst die Saarbrücker Grafen residiert. Schauen Sie mit uns hinter die Kulissen des Schlosses und seiner Nebengebäude mit ihren teils unbekannten Gärten und lassen Sie sich von manchem Detail überraschen.

Astrid Lambrecht, Gästeführerin
ca. 1,5 Std. € kostenlos in Kooperation mit vhs
SB, Schlossplatz, Brunnen Bus 105, 108, 121 bis „Schlossplatz“
Anmeldung erbeten unter vhsinfo@rvsbr.de oder Tel. 0681 506 4343
Weitere Informationen siehe Seite 18

Sa, 11. Mai, 14:30 Uhr

Unsere französische Nachbarstadt Forbach
So nah und doch so fern

Lassen Sie sich überraschen, wie viel Geschichte(n) die Saarbrücker Nachbarstadt birgt! Vom ehemaligen Judenviertel führt unser Weg in den alten Stadtkern. Erfahren Sie die Hintergründe der französischen Stadterweiterung im 19. Jhd. und der späteren deutschen Stadterweiterung, deren Gebäude im Straßenverlauf nahtlos aufeinander folgen. Dem geübten Auge sind die Unterschiede in der Architektur deutlich erkennbar. Unterwegs geht es auch um die wichtige Rolle, die ein Ensheimer Bürger einst für Forbach gespielt hat...

Silvia Buss, Journalistin
ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei, Gruppenbuchung 190,-
F-Forbach, Stadtmitte, Place Aristide Briand
Bahn RE18 oder Bus 30 bis „Forbach Gare“ (10 Min. Fußweg)
Weiterer Termin am 27.7.

So, 12. Mai, 10:00 Uhr

Einmal rund um Walsheim
Bliesgauwanderung mit Vogesenblick

neu Auf dieser ruhigen, mittelschweren Wanderung durch den südlichen Bliesgau erspähen wir bei gutem Wetter die Vogesen und durchstreifen die liebliche Landschaft des südlichen Bliesgaus mit seinen Streuobstwiesen und Kalkmagerrasen. Wir wandern ca. 12 km (ca. 4 Stunden Gehzeit) mit Pausen. Feste Schuhe und Regenbekleidung sowie Rucksackverpflegung sind erforderlich.

Bartlin Schöpflin, Archäologe (M.A.) und Wanderführer
ca. 5 Std. € 12,- (erm. 9,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 240,-
Gersheim-Walsheim, Freibad/Campingplatz, Heuweg 1
Leider keine ÖPNV-Empfehlung möglich

Tatort Mügelsberg

Unsere französische Nachbarstadt Forbach

- **Fr, 17. Mai, 17:00 Uhr**

Kunst im öffentlichen Raum
Ein Spaziergang auf den Spuren zeitgenössischer Kunst

neu Die Landeshauptstadt Saarbrücken engagiert sich seit Jahrzehnten für Kunst im öffentlichen Raum. Dies zeigt sich insbesondere im Bereich des St. Johanner Marktes und seiner Umgebung, am Staden sowie im Umfeld der modernen Galerie. Seit dem Bildhauersymposion 1978/79, das im Rahmen der Innenstadtsanierung internationale Künstler in die saarländische Hauptstadt führte, hat sich die Kunstszene zwischen illegalen Graffiti und Großskulpturen regionaler und überregionaler Kunstschaffender in der Innenstadt sichtbar und kreativ weiterentwickelt.

Gabriele Sauer, Gästeführerin der Großregion
ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, Ev.-Kirch-Str. 8 am Cora-Eppstein-Platz vor dem Haus der Umwelt
Bus R10, 109, 126, 128, 506 bis „Staatstheater“

- **Sa, 18. Mai, 14:30 Uhr**

Ziegel für die Herrschaft und Krüge für alle
Ein historischer Industrierundgang in Gersweiler-Krughütte

In der Umgebung des verschwundenen Dorfes Aschbach fand man bereits im Mittelalter reichhaltige Tonvorkommen. Ziegel wurden für die Herrschaft hergestellt. Zu Beginn des 18. Jahrhunderts siedelten sich Krugbäcker aus dem Westerwald im heutigen Ortsteil Krughütte an, um irdenes Geschirr herzustellen. Wir begeben uns auf eine spannende Spurensuche nach Werkstätten, Öfen, Häusern und Erzeugnissen dieser Epochen.

Karl-Ernst Kugler, zertifizierter Gästeführer
ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB-Gersweiler, Am Sprinkshaus, Bushaltestelle
Bus 104 bis „Am Sprinkshaus“

- **Fr, 24. Mai, 21:00 Uhr**

Saarbrücken im Laternenschein
Unterwegs mit Frau von Roussillon

Wenn die Menschen nach getaner Arbeit ruhen, erwachen historische Persönlichkeiten aus der Zeit der Saarbrücker Fürsten und begeben sich auf ihren abendlichen Rundgang durch die nächtlichen Gassen Alt-Saarbrückens. Begleiten Sie Frau von Roussillon bei der Suche nach ihrem umtriebigen Gatten. Unterwegs von der Ludwigskirche bis hin zum Schloss lauschen Sie mysteriösen Gespenstergeschichten und schaurig-schönen Sagen und erfahren amüsante Geschehnisse aus einer vergangenen Zeit.

Astrid Lambrecht, Gästeführerin
ca. 1,5 Std. € 12,- (erm. 9,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 220,-
SB, Hauptportal Ludwigskirche
Bus 105, 108, 121 u.a. bis „Hansahaus/Ludwigskirche“

Die Ruine der alten Aschbachkirche | Kunst im öffentlichen Raum | Im Laternenschein

- **Sa, 25. Mai, 10:00 Uhr**

Faszination Film
Saarbrücker Kinogeschichten

Klappe, die Erste: Ein neuer unterhaltsamer Parcours durch die saarländische Film- und Kinogeschichte führt uns zu bekannten Kinos der Stadt. Vom Gloria-Palast, über den Standort der ersten „Camera“ zum Filmhaus in der Mainzer Straße, auch im Nauwieser Viertel gibt es eine Station. Erfahren Sie mehr über die beiden großen Regisseure der Stadt Max Ophüls und Wolfgang Staudte, wie Saarbrücken zum wichtigen Festival-Ort für den Nachwuchsfilm wurde und viele spannende Anekdoten aus der schillernden Welt des Films.

Markus Lenzen, Künstler
ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, Bahnhofsvorplatz Bus & Bahn bis Saarbrücken Hauptbahnhof

- **So, 26. Mai, 9:00 Uhr**

TF43 - Tagesfahrt mit dem Reisebus
Das Saulnois in Lothringen
Als das weiße Gold Wohlstand brachte

neu Das lothringische Land des Salzes, das Saulnois, ist durch seine Landschaft, alte Städtchen, die Salzgewinnung und Salzpflanzen hochinteressant. Mit dieser Tagesfahrt soll an das Werden und Vergehen dieses einst bedeutsamen Wirtschaftszweiges in Lothringen erinnert werden..

➔ Ausführlichere Beschreibung auf Seite 61 unter „Tagesfahrten“.

- **So, 26. Mai, 14:30 Uhr**

Stadtpolitik aus erster Hand:
Naturnahe Waldwirtschaft im Naherholungsgebiet
Der Saarbrücker Stadtwald zwischen Uni und Eschberg

neu Der Saarbrücker Stadtwald wird schon seit 1987 naturnah bewirtschaftet und ist seit dem Jahr 2000 mit insgesamt 2200 ha nach FSC und Naturland zertifiziert. Die Vorgaben und Herausforderungen einer nachhaltigen und ökologischen Bewirtschaftung werden auch in Zeiten des im Wald sichtbaren Klimawandel eingehalten. Gleichzeitig befinden wir uns aber auch in einem stark frequentierten Naherholungsgebiet mit verschiedensten Nutzergruppen und Ansprüchen. Am Beispiel des Waldgebietes Eschberg werden die vielfältigen Tätigkeitsbereiche der Forstabteilung des Amtes für Stadtgrün und Friedhöfe im Rahmen eines gemütlichen Spaziergangs auf Waldwegen und -pfaden erläutert.

Rafael Greif, Dipl.-Forstwirt, Amt für Stadtgrün Saarbrücken
ca. 2,5 Std. € kostenlos in Kooperation mit LHS Saarbrücken
SB-Eschberg, Mecklenburgring 29,
Waldschranke am „Abenteuerspielplatz Eschberg“
Bus 105, 107 bis „Mecklenburgring“

Musée de Sel in Marsal, Saulnois | Stadtpolitik: Naturnahe Waldwirtschaft

Sa, 1. Juni, 14:30 Uhr

Kreative Mainzerstrasse
Vor und hinter den Kulissen

neu Seit jeher ist die Mainzer Straße eine Straße des Handels. Wie die aktuellen Nutzungen hinter den Fassaden und Schaufenstern sind, können die interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer, neben Informationen und Geschichten zur Architektur und Stadtentwicklung, im Rahmen dieser Entdeckungstour erfahren. Es werden verschiedene inhabergeführte Geschäfte besucht, die mit ihrem originellen und innovativen Angebot für eine gelungene Ergänzung zum Angebot in der Fußgängerzone sorgen.

Silke Roth, Dipl.-Ing.
ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, Brunnen Ecke Bleichstr. / Obertorstrasse
Bus R10, 126, 128, 506 bis „St. Johanner Markt“

So, 2. Juni, 14:30 Uhr

Von Römern, Milchkühen und Punkthochhäusern
Eine Eschberger Entdeckertour

Wirklich nur Hochhäuser? Diese nicht alltägliche Tour eröffnet den Teilnehmern eine Zeitreise von römischen Siedlungsaktivitäten über ein mittelalterliches Hofgut bis hin zur Bebauung des modernen Eschberges, bei der man sich tatsächlich einiges gedacht hatte. Interessante Details und historisches Bildmaterial beweisen, dass der Eschberg mehr ist als Plattenbauten im Wald und dass es sich dort ganz gut leben lässt. Die wenigsten erwarten eine solche Vielfalt hoch über Saarbrücken, egal ob sie hier seit Jahren wohnen oder noch nie dort waren.

Markus Philipp, Dipl.-Geogr.
ca. 3 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, Bushaltest. „Kobenhütte“, Straße Am Kieselhumes
Bus 107 bis „Kobenhütte“

Fr, 7. Juni, 17:00 Uhr

Stadtpolitik aus erster Hand: Die Feuerwehr Saarbrücken
112+1 Jahre Kampf gegen Feuer und Katastrophen

Im letzten Jahr feierte die Saarbrücker Feuerwehr ihren 112. Geburtstag - aus Sicht der Feuerwehr ein rundes Jubiläum! Sie ist die einzige Berufsfeuerwehr im Saarland und ist gleichzeitig die Katastrophenschutzbehörde des Regionalverbandes. Auf dem Weg vom alten Standort in den heute denkmalgeschützten Gebäuden am Landwehrplatz zum heutigen Standort im Hessenweg erfahren Sie die Geschichte, die Organisation und manche Anekdote aus über 112 Jahren - und wie sich die 200 Mitarbeitenden in ständiger Einsatzbereitschaft halten, um im entscheidenden Moment das richtige zu tun.

Michael Schwindling, Brandamtsrat
ca. 2 Std. € kostenlos in Kooperation mit LHS Saarbrücken
SB, Landwehrplatz vor Theater Alte Feuerwache
Stadtbahn & Bus bis „Landwehrplatz“

Über unseren Newsletter immer aktuell informiert!

Abonnieren Sie unter www.geographie-ohne-grenzen.de unseren Newsletter und seien Sie immer aktuell informiert über Termine, die es aufgrund ihrer Aktualität nicht mehr in dieses Programmheft geschafft haben - oder eben auch über manchmal unvermeidliche Programmänderungen!

Sa, 8. Juni, 8:00 Uhr

TF44: Tagesfahrt mit dem Expressbus
Luxemburg - Dynamiken der Stadtentwicklung
Licht und Schatten einer europäischen “Boomtown”

neu Wir erkunden per Expressbus, Tram, Glasaufzug und Standseilbahn vier architektonisch und soziologisch sehr gegensätzliche Viertel der Stadt: das historische Pfaffenthal, die Oberstadt, das Finanz- und Europaquartier Kirchberg und das Bahnhofsviertel....

➔ Ausführlichere Beschreibung auf Seite 62 unter „Tagesfahrten“.

Sa, 8. Juni, 14:30 Uhr

Prunk, Protz und Pleite
Barockes Erbe, Verschwendungssucht und ihre Folgen

neu Die neuen Herrscher über Saarbrücken-Nassau treffen 1735 auf eine heruntergekommene Residenzstadt, bringen aber anspruchsvolle Vorstellungen von Repräsentation (Bautätigkeit, Stadtgestaltung, Hofhaltung, Luxusunternehmen) mit, die ihre ökonomischen Möglichkeiten bei weitem übersteigen. So hinterlassen sie ein zwar sehenswertes barockes Erbe, aber auch enorme Schulden. Der Rundgang zeigt Teile dieses Erbes und beleuchtet die z.T. kriminellen Machenschaften bei der Anhäufung des Schuldenberges.

Yogi Scholt, Saarland-Gästeführer
ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, Schlossplatz, am Brunnen
Bus 105, 108, 121 bis „Schlossplatz“
Weiterer Termin am 21.9.

Fr, 14. Juni, 17:00 Uhr

Stadtpolitik aus erster Hand: Klima und Umwelt Teil 1
Reine Luft, gesunde Bäume, innovative Mobilität

Viele Maßnahmen zum Umwelt-, Natur- und Klimaschutz und zur Lärmminderung sind für den Blick des Laien nur schwer erkennbar. Dabei sind Landschaftspflege, Luftreinhaltung und Nachhaltigkeit zu einem selbstverständlichen Aspekt in der Stadtentwicklung geworden. Lernen Sie auf unserer ersten Tour Beispiele kennen, wie Elektromobilität infrastrukturell unterstützt wird, wie das Stadtklima zum Aspekt bei Neubauvorhaben wird, welche Rolle Grünflächen und Frischluftschneisen dabei spielen und wie die Stadtbäume und die Stadtbegrünung auf den Klimawandel angepasst werden.

Christian Bersin, Leiter Amt für Klima und Umweltschutz SB
ca. 1,5 Std. € kostenlos in Kooperation mit LHS Saarbrücken
SB, vor dem Hauptzugang Hauptbahnhof
Bus & Bahn bis Saarbrücken Hbf.
Teil 2 am 6.9.

Auf der Eschberger Entdeckertour

Die Alte Feuerwache am Landwehrplatz

So, 9. Juni, 14:30 Uhr

Von Fechingen bis zum Wintringer Hof
Wanderung über das Naturschutzgebiet Birzberg

Der ehemalige Kalksteinbruch Birzberg zwischen Fechingen und Bübingen ist mit rund 188 ha das zweitgrößte Naturschutzgebiet in Saarbrücken. Neben Orchideenwiesen bis dicht an Eschringen und den Ransbacher Berg bietet er Lebensraum für Blütenpflanzen, Vögel, Eidechsen und Schmetterlinge. Wenn es die Zeit zulässt, gibt es einen Abstecher auf den Ransbacher Berg mit Panorama-Rundblick bis zu den Vogesen. Im Anschluss geht es zum Wintringer Hof, wo uns eine spätgotische Kapelle erwartet. Im Wintringer Hof besteht zum Abschluss die Möglichkeit zur Einkehr. Gute Kondition und gutes Schuhwerk sind erforderlich.

Andreas Rockstein, Kunsthistoriker und Pflanzenexperte
ca. 4 Std. € 12,- (erm. 9,-) GoG-Mitgl. frei, Gruppenbuchung 220,-
SB-Fechingen, Proivinzialstraße, Bushaltestelle „Kronenmühle“
Bus 120 bis „Kronenmühle“

Sa, 15. Juni, 14:30 Uhr

St. Arnual auf dem Weg zur Stadt
Aber die Kirche bleibt im Dorf

Mit der Eingemeindung des Dorfes St. Arnual nach Saarbrücken 1894 wurde es der erste Stadtteil der entstehenden Großstadt. Doch städtisch wurde St. Arnual nie. Daarle ist bis heute das Dorf in der Stadt geblieben. Wir starten unsere Exkursion im historischen Kern, dem Daarler Markt, und beenden sie im gründerzeitlichen (Alt-)Saarbrücker Ostviertel, das eigentlich ein St. Arnualer Westviertel ist. Unterwegs erfahren und sehen wir einiges über die Entwicklung der Stadt und des Dorfes.

Thomas Hippchen, GoG
ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB-St. Arnual, Marktplatz St. Arnual
Bus 126 bis „St. Arnual Markt“

So, 16. Juni, 13:30 Uhr

Die Siedlungsgeschichte auf dem Rastpfuhl
Wohlstand in der Waldsiedlung

Auf diesem Rundgang soll gezeigt werden, wie sich die einstmals schlichten Selbstversorgerheime von 1935 im Wohlstand entwickelt haben und welche neuen Siedlungskonzepte seit den 1950er Jahren bis heute verwirklicht wurden. Auf dem Weg durch die verschiedenen historischen Bauabschnitte wird auch die Sozialgeschichte des Rastpfuhls lebendig.

Frank Schmitz, Dipl-Sozialpädagoge
ca. 3 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB-Rastpfuhl, Parkplatz Rastpfuhl-Carré, Rastpfuhl 2a
Stadtbahn & Bus 129 bis „Rastpfuhl“

Blick von der Rastpfuhl-Siedlung

Der Hofladen des Wintringer Hofes

Sa, 22. Juni, 14:30 Uhr

Spurensuche in Brebach
Im Schatten der Halberger Hütte

neu Die Halberger Hütte hat die räumlichen Strukturen, den Baubestand und die Einwohnerschaft Brebachs maßgeblich geprägt. Dann hat der Strukturwandel seine Spuren hinterlassen. Wir beginnen im alten Ortskern, besuchen eine typische Brebacher Straße und erhalten einen Eindruck vom industriellen Erbe. Der Rundgang spricht neue Nutzungen für Leerstände und Industriebrachen an und endet im KunstRaumBrebach, wo sich künstlerisch mit dem durch Industrie und Strukturwandel geprägten Umfeld auseinander gesetzt wird.

Harald Glaser, Geschichtswerkstatt Brebach
ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB-Brebach, vor dem Bahnhof
Bus & Stadtbahn bis „Brebach Bahnhof“

So, 23. Juni, 12:30 Uhr

Heimat im Wandel: Bliesmengen-Bolchen gewinnt „Gold“ im Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
Mit welchen Konzepten überzeugte das Dorf die Jury?

neu Im vergangenen Jahr gewann Bliesmengen-Bolchen eine Goldmedaille im Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Zahlreiche Vereine, Arbeitskreise und Interessengemeinschaften mit vielen Ehrenamtlichen beteiligen sich an der Weiterentwicklung des Dorfes, schaffen Lebensqualität und Gemeinschaftssinn. Ihr Motto lautet: „Wo Jung unn Alt sesammehalt“! Lassen Sie sich bei einem Rundgang durch das Golddorf einige der Zukunftsprojekte präsentieren, die auch die Bundesjury überzeugten. Im Anschluss besteht Gelegenheit zu einem Besuch des Dorfmuseums und/oder einer Theateraufführung in der Naturbühne Gräfinthal. Reservierung empfohlen unter >www.naturbuehne-graefinthal.de<.

Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz
SAARLAND

Timm Braun, Ortsvorsteher, Jan Flieger, Beate Loschky, Christian Brach, Martin Nicolay, Gudrun und Harald Pawendenat
ca. 3 Std. € kostenlos in Kooperation mit dem Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz
Bliesmengen-Bolchen, Ritterstraße, Festplatz hinter der Bliestalhalle
Bus R14, 501 bis Bliesmengen-Bolchen „Kirche“

Sa, 29. Juni, 14:30 Uhr

Den Sommerwildkräutern auf der Spur
Leckeres aus Wald und Wiese

neu Wer kennt sie schon, all die essbaren, wohlschmeckenden und vor allem gesunden Wildkräuter, die uns die Natur schenkt? Bei einer gemütlichen Wanderung werden wir viele kennenlernen und uns genauer damit beschäftigen. Ein kleiner Wildkräutersnack wartet dann am Ende auf die Verkostung! Wer möchte kann ein kleines Körbchen zum sammeln der Wildkräuter mitbringen!

Guido Geisen, Umwelt- und Kräuterpädagoge
ca. 3 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB-St. Arnual, Parkplatz Verl. Julius-Kiefer-Str. bei Restaurant „Tabaksmühle“
Bus 108, 128, 136 bis „Tabaksmühle“

So, 30. Juni, 10:30 Uhr

Der Bliesgau zwischen Blieskastel und Niederwürzbach
Auf den Spuren der Marianne von der Leyen

Nach einer kleinen Führung durch Blieskastel, der ehemaligen Residenzstadt der Grafen von der Leyen, gehen wir den Schlossberg hinauf und erreichen die Reste der einstigen herrschaftlichen Bebauung, die Orangerie. In der Krypta der Schlosskirche von 1776 befindet sich die Grablege des letzten vorrevolutionären Herrscherpaares. Unser Weg führt weiter zum ca. 5000 Jahre alten Wahrzeichen der Stadt, dem Gollenstein. Mit sieben Metern Höhe gilt dieses prähistorische Relikt als der größte Menhir Mitteleuropas. Über ein Höhenplateau mit herrlichen Aussichten in die vielfältige Landschaft führt unser Weg über den Würzbacher Berg zurück nach Blieskastel. An landschaftlich schönen Punkten werden wir auf unserer insgesamt 12 km langen Wanderung gemütliche Pausen einlegen, um unsere Rucksackvesper zu verzehren.

Gabriele Sauer, Gästeführerin der Großregion
ca. 5,5 Std. € 15,- (erm. 12,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 260,-
Blieskastel, Paradeplatz
Bus R14, 501, 506, 547 bis „Blieskastel Busbahnhof“

Sa, 6. Juli, 14:30 Uhr

Gestatten: Quartier Folsterhöhe
Die graue Hochhaussiedlung in grüner Lage wird 60!

neu Drüwer geschwätzt haben viele: „Die Folschder” - aber nur wenige kennen die Hochhaussiedlung nahe der französischen Grenze wirklich. In Rekordzeit entstand der Soziale Wohnungsbau auf der grünen Wiese, bis 1964 die ersten Familien in die 9 Hochhäuser mit 6-16 Geschossen einzogen. Seitdem hat sich das junggebliebene Quartier und seine Bewohnerstruktur stets verändert. Bei unserem Rundgang inkl. einem Blick aus einem 13. Stockwerk erfahren Sie interessante Daten, Fakten, An- und Einsichten in das Quartier, sein Umfeld und seine Bewohnerschaft.

Claudia Bickel, Dipl. Sozialarbeiterin
ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, Folsterhöhe, Stadtteiltreff „Folschder Cafétass“, Hirtenwies 4
Bus 106, 107, 123 bis „Südring“

So, 7. Juli, 14:30 Uhr

Die Saarbrückerinnen - Teil 1
Der weibliche Anteil an der Stadtgeschichte

Johanna Kirchner

Die Geschichte des Saarlandes als Industrieland war immer sehr stark von Männern dominiert. Frauen haben im Stadtbild scheinbar wenige Spuren hinterlassen – doch auf den zweiten Blick wird ihr Wirken in unserer Region gegenwärtig. Bei unserer Stadtwanderung bringen wir die Kinderverwahranstalten und höheren Töchterschulen, Fürstinnen und Widerstandskämpferinnen, bürgerliche Wohltäterinnen und Prostituierte, Mittäterinnen und Opfer in Erinnerung und werden über ihr vielfältiges Wirken erstaunt sein.

Silvia Buss, Journalistin
ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 6,-) GoG-Mitgl. frei, Gruppenbuchung 190,-
SB, Schlossplatz, Bushaltestelle
Bus 105, 108, 121 bis „Schlossplatz“
Teil 2 am 11.8..

Fr, 12. Juli, 17:00 Uhr

Baukultur zwischen Mügelsberg und Bruchwiese
Hässlich oder schön und wertvoll?

Im 2. Weltkrieg wurde viel historische Bausubstanz zerstört und dadurch die Notwendigkeit von Nachkriegsbauten geschaffen. Sie wurden selten als schutzwürdig empfunden und sind wiederum von der Zerstörung bedroht. Diese Geringschätzung trägt dazu bei, dass bei Sanierungen oft der Charakter dieser Bauten verloren geht. Als eine Art Sehhilfe zur Architekturwahrnehmung stellt der Rundgang in St. Johann den Städtebau dieser Epoche anhand markanter Bauten und typischer Details vor.

Igor Torres + Carsten Diez, Architekten
ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, Haupteingang Mügelsbergschule, Am Mügelsberg 1
Bus 101, 103, 104, 125 u.a. bis „Brauerstr.“

Sa, 13. Juli, 14:30 Uhr

Sagenhaftes Saarbrücken
Von adeligen Herren und manch sonderbarer Figuren

neu Saarbrücken - eine sagenumwobene Stadt! Bei einem gemütlichen Spaziergang durch die Saarbrücker Altstadt werden an geeigneten Punkten oder Plätzen die alten Sagen um die Stadt zum Leben erweckt. Da gibt es sicherlich einige sonderbare Geschichten zu hören.

Guido Geisen, Umwelt- und Kräuterpädagoge
ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, Schlossplatz, vor dem Altem Rathaus (vhs)
Bus 105, 108, 121 bis „Schlossplatz“
Weiterer Termin am 9.11.

So, 14. Juli, 14:30 Uhr

Vergessene Bergwerke im Warndt
Das Erzbergwerk St. Nikolaus

neu Bei der leichten Wanderung im Warndtwald begegnen uns eigenartige Distriktnamen. Sie sind Beweise einer längst vergessenen bergbaulichen Tätigkeit im Warndt. Lange vor der Steinkohle gab es hier schon einen blühenden Eisenerzbergbau. Jahrhundertelang wurde gegraben, gehämmert, zerkleinert, geröstet, gewaschen und gehandelt – bis durch schwierige bergbauliche Verhältnisse mit der Zeit der Erzbergbau in Vergessenheit geriet. Lernen Sie markante Zeugnisse wie einen alten Stolleneingang kennen, einen Steinbruch und eine Bergehalde, betrachten Sie das Eisenerz und fühlen Sie es mit ihren Händen.

Horst Schmadel, Gästeführer
ca. 3 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
Großrosseln-Naßweiler, Am Kirchberg 2, vor Alte Schule Naßweiler
Bus 167 bis Naßweiler „Alte Schule“

Der Gollenstein bei Blieskastel | Baukultur in der Bruchwiese | Sagenhaftes Saarbrücken

Sa, 20. Juli, 14:30 Uhr

Heimat im Wandel:
„Saarengeti“: Auf den Habichtsweiden bei Merchweiler
Taurusrinder, Exmoorponies und Wasserbüffel

Rund um den ehemaligen Absinkweiher des Bergwerks Göttelborn, dem „Hahnwiesweiher“ zwischen Illingen und Merchweiler, wird seit 2021 das größte saarländische Ganzjahresbeweidungsprojekt umgesetzt. Robuste Taurusrinder, Wasserbüffel und Exmoor-Ponies weiden auf rund 140 ha Weidefläche und sorgen so für einen außergewöhnlichen Artenreichtum an Pflanzen und Tieren. Auf unserer Wanderung wird das Großprojekt vorgestellt und die Hintergründe dieser dynamischen Naturschutz-Strategie erläutert. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz statt.

Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz SAARLAND

Ulrich Heintz, Projektleiter
ca. 2,5 Std. € kostenlos in Kooperation mit dem Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz
Merchweiler, Parkplatz am Ende der Grabenstraße
(H) Bus 308 bis „Friedrichstr.“, Bahn RB72 bis Merchweiler (30 Min. Fußweg)

So. 21. Juli, 14:30 Uhr

Der Emilianusstollen in St. Barbara
Ein römisches Bergwerk mit einer einmaligen Inschrift

neu Dieser Rundgang führt Sie von der Römerzeit bis in die Neuzeit, wo in der Gegend von Wallerfangen im Oberen Bundsandstein Azurit, ein blaues Kupfermineral, das vornehmlich zu blauem Farbstoff verarbeitet wurde, abgebaut wurde. Der erst in den 1960er Jahren entdeckte römische Emilianusstollen im Wallerfanger Ortsteil St. Barbara mit seiner Nachnutzung bis in die Frühe Neuzeit wurde 1976 als kleines Besucherbergwerk ausgebaut. In unmittelbarer Umgebung findet sich die einzige im gesamten Römischen Reich noch erhaltene Okkupationsinschrift.

Helmut Grein
ca. 1,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
Wallerfangen-St. Barbara, Parkplatz Dorfgemeinschaftshaus, Schloßbergstraße 97
(H) Leider keine ÖPNV-Empfehlung möglich

Fr, 26. Juli, 17:00 Uhr

Erinnerungsorte: Sichtbar- unsichtbar
Gegen das Vergessen

Erinnerungsorte, Kunst gegen das Vergessen und vergessene Kunstwerke. Nicht jedes Kunstwerk, das sich mit unserer Geschichte befasst, erschließt sich dem Betrachtenden auf den ersten Blick. Zudem gibt es eine Anzahl kaum beachteter Kunstwerke und Erinnerungsorte in Saarbrücken, die wir bei unserem 2,5 stündigen Rundgang in St. Johann und Alt- Saarbrücken entdecken werden. Dabei begegnen wir Menschen aus der Vergangenheit und Gegenwart, die sich mit ihren Ideen und Taten für ein gesellschaftliches Miteinander eingesetzt haben und denen an speziellen Orten in unterschiedlicher Weise gedacht wird.

Gabriele Sauer, Gästeführerin der Großregion
ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, Ev.-Kirch-Str. 8 am Cora-Eppstein-Platz vor dem Haus der Umwelt
(H) Bus R10, 126, 128, 506 bis „Staatstheater“

Sa, 27. Juli, 8:30 Uhr

TF45: Tagesfahrt mit dem Zug
Klappernde Mühlräder, Weinberge und eine Höhenburg
Natur und Technik an der unteren Saar in Saarburg

neu In der Oberstadt von Saarburg, um den Buttermarkt, führen Brücken über die Leuk, einem kleinen Nebenfluss der Saar, deren Wasser einen 18 Meter hohen Wasserfall bildet. Die Hackenberger Mühlen wurden mit dem Wasser angetrieben und erzeugten von 1936 bis 2018 elektrischen Strom....

➔ Ausführlichere Beschreibung auf Seite 62 unter „Tagesfahrten“.

Saarengeti auf den Habichtswiesen bei Merchweiler | Der Emilianusstollen in St. Barbara

Fotos: Kai Winter

Agentur ländlicher Raum

- Erhalt und Förderung des dörflichen Lebens, der Heimat und des bürgerschaftlichen Engagements im Saarland
- Förderung von baulichen und sozialen Maßnahmen zur Dorfentwicklung in ländlich geprägten Orts- und Stadtteilen mit bis zu 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern
- 10.000 Euro Förderung pro Projekt möglich
- Erhöhung des Zuwendungsbetrages durch Einbringen von Eigenarbeitsleistungen
- Antragstellung durch Vereine, Zweckverbände, Städte, Gemeinden oder Landkreise

Was kann gefördert werden? – Auswahl:

- Ortsgestaltende Maßnahmen, die das soziale Miteinander im Dorf erhalten und stärken
- Dorfmarketing und identitätsfördernde Maßnahmen
- Maßnahmen, die Kinder und Jugendliche für das Leben im Dorf begeistern
- Projekte zur Abfallvermeidung im dörflichen Kontext
- Vorbereitung und Begleitung der Dörfer im Rahmen des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“

Förder-beispiele

„Waldpilz im Waldklassenzimmer“ Niederbexbach

- Projekt der Ortsgruppe Bexbach des NABU
- Gemeinschaftliche Nutzung durch Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Bau der „Spitzbubenhütte Münchwies“

- Umsetzung durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie Kreisstadt Neunkirchen
- Treffpunkt für die Münchwieser Bürgerinnen und Bürger oder für Wanderer des Spitzbubenweges

„Unser Dorf hat Zukunft“

- Wettbewerbsbegleitung Oberesch
- Silbermedaille beim Bundes-entscheid 2019
- Paradebeispiel für erfolgreiche Dorfentwicklung

Infotafeln „Unterwegs in der Gresaubacher Historie“

- Umsetzung durch den Historischen Verein Gresaubach
- Rundwanderweg mit Infotafeln zur Stärkung des Heimatbewusstseins

Referat B/6 - Isabelle Ginsbach
Agentur ländlicher Raum
Telefon: 0681 501-4341
E-Mail: alr@umwelt.saarland.de

Referat B/6 - Kai Winter
Agentur ländlicher Raum
Telefon: 0681 501-4318
E-Mail: alr@umwelt.saarland.de

Referat B/6 - Sinah Spies
Agentur ländlicher Raum
Telefon: 0681 501-4236
E-Mail: alr@umwelt.saarland.de

Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz
SAARLAND

Sa, 27. Juli, 14:30 Uhr

Unsere französische Nachbarstadt Forbach
So nah und doch so fern

Lassen Sie sich überraschen, wie viel Geschichte(n) die Saarbrücker Nachbarstadt birgt! Vom ehemaligen Judenviertel führt unser Weg in den alten Stadtkern. Erfahren Sie die Hintergründe der französischen Stadterweiterung im 19. Jhd. und der späteren deutschen Stadterweiterung, deren Gebäude im Straßenverlauf nahtlos aufeinander folgen. Dem geübten Auge sind die Unterschiede in der Architektur deutlich erkennbar. Unterwegs geht es auch um die wichtige Rolle, die ein Ensheimer Bürger einst für Forbach gespielt hat...

Silvia Buss, Journalistin
ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei, Gruppenbuchung 190,-
F-Forbach, Stadtmitte, Place Aristide Briand
Bahn RE18 oder Bus 30 bis „Forbach Gare“ (10 Min. Fußweg)

So, 28. Juli, 14:30 Uhr

Kelten und Römer in Bliesbrueck-Reinheim
Eine römische Siedlung und ein keltisches Fürstinnengrab

Der europäische Kulturpark Bliesbruck-Reinheim mit seinen spektakulären archäologischen Ausgrabungen und Ausstellungen stellt die erfolgreiche wissenschaftliche Zusammenarbeit in diesem grenzübergreifenden Projekts dar. Als 1954 durch Zufall die Überreste einer keltischen Bestattung entdeckt wurden, ahnte niemand, dass sich hier noch eine römische Villa wie auch ein römischer Vicus mit großer Thermenanlage für über 1000 Einwohnern befand. Das 70 ha große Grabungsgelände mit den dort befindlichen Ausstellungsgebäuden eröffnet einen Blick in die interessante Vorgeschichte der Kelten und Römer an der Blies. Bequemes Schuhwerk wird empfohlen!

Gabriele Sauer, Gästeführerin der Großregion ca. 3,5 Std.
€ 12,- (erm. 9,-) GoG-Mitgl. frei; zuzügl ca. 5,- Eintritte; Gruppenbuchung 220,-
Reinheim, Parkplatz P2, Keltenstraße unterhalb der Bliesbrücke
Biosphärenbus 501 bis „Reinheim Kulturpark“

Sa, 3. Aug., 14:30 Uhr

Auch Saarbrücker Stadtluft macht frei
702 Jahre Freiheit für Saarbrücken und St. Johann

2022 feierte die Stadt Saarbrücken „700 Jahre Freiheitsbrief“. Was sich dahinter verbirgt und was dieses Dokument auch für unsere heutige Gesellschaft noch bedeutet, soll diese Führung vermitteln. Beginnend am Rathaus und im Rathausfestsaal geht es durch die Altstadt über den alten Marktplatz und zur ehemaligen Stadtbefestigung. Dabei lernen die Teilnehmer einiges über das, was neu war vor 702 Jahren und was bis heute unser Leben mitgestaltet.

Karl-Ernst Kugler, zertifizierter Gästeführer
ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, Rathaus St. Johann, Haupteingang
Stadtbahn & Bus bis „Johanneskirche / Rathaus“

Kelten und Römer in Reinheim

Streuobstwiesen in Bliesdahlheim

So. 4. Aug., 14:30 Uhr

Heimat im Wandel: Landschaftsbild und Lebensraum
Die Streuobstwiesen im Bliesgau

Das Landschaftsbild des Bliesgaus ist in weiten Teilen von Streuobstwiesen geprägt. Sie bieten heute einer großen Anzahl von Organismen vielfältigen Lebensraum. Ursprünglich dienten sie der Versorgung von Obst für den täglichen Bedarf und für die Bevorratung für karge Winterzeiten. Noch heute sind im Bliesgau nicht nur alle heimischen Obstarten vertreten, sondern darüber hinaus noch viele alte Sorten zu finden. Auf der Wanderung soll der Lebensraum Streuobstwiese unter seinen ursprünglichen Aspekten der Obstgewinnung vorgestellt werden. Aber auch die Probleme, mit denen die Obstwiesen und die Obstbäume heute zu kämpfen haben, werden vorgestellt.

Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz
SAARLAND

Harry Lavall, ehem. Fachberater für Obst- u. Gartenbau Saarpfalz-Kreis
ca. 2 Std. € kostenlos in Kooperation mit Minsterium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz
Gersheim, Ortsteil Bliesdalheim, Blumenstraße, Parkplatz am Friedhof
Biosphärenbus 501 bis „Bliesdalheim Kirche“

Sa, 10. Aug., 10:00 Uhr

Mit dem Rad durch das Lothringer Kohlerevier
Bergbau-Folgelandschaften beidseits der grünen Grenze

neu Das Dorf Aschbach und die Reste der Pestkirche bei Gersweiler sind Zeugnisse früherer Siedlungen im Raum Saarbrücken. Die ehemaligen Grubenstandorte Carreau Wendel und Bergwerk Warndt prägen die Landschaft beiderseits der Grenze ebenso wie die 300 ha große und fast 100 m tiefe Sandgrube Merlebach, die sowohl vom “Skywalk her wie auch bei der Durchfahrt eine imposante und markante Kulisse bietet. Über Forbach mit seinem Schloßberg gelangen wir zu den Schauplätzen des Krieges von 1870/71 und zurück zum Ausgangspunkt. Empfohlene Fahrräder für die ca. 60 km, ca. 800 Höhenmeter.: Mountainbikes und Trekkingräder mit Elektrounterstützung (e-Bikes); für Rennräder und Citybikes nicht geeignet.

Norbert Morawietz, Saarland-Gästeführer und DAV-Wanderleiter
ca. 5 Std. € 15,- (erm. 12,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 260,-
SB, Parkplatz neben mömax Möbelhaus, Ecke Gersweilerstraße / Deutschmühlental, gegenüber Freizeitbad Calypso
Bus 103, 104, 126 bis „Messegelände / Calypso“

So, 11. Aug., 14:30 Uhr

Die Saarbrückerinnen - Teil 2
Von bewegten Frauen und von bewegenden Frauen

neu Auch in Saarbrücken war die Neue Frauenbewegung in den 1970er und 80er Jahren sehr aktiv. Auf einem Rundgang durch die Innenstadt begeben wir uns auf ihre Spuren. Wo war der autonome Frauenladen? Was haben die Feministinnen damals diskutiert, wogegen protestiert? Was haben sie erforscht? Was haben sie erkämpft? Was ist davon geblieben?

Silvia Buss, Journalistin
ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, Cecilienstraße/Ecke Nauwieserstraße
Bus & Stadtbahn bis „Johanneskirche / Rathaus" oder "Landwehrplatz"

Do, 15. Aug., 14:30 Uhr

Zeugnisse des Bergbaus im Regionalverband
Ein Rundgang durch Völklingen-Luisenthal

Wir sind auf der Spur der in 2005 geschlossenen Grube Luisenthal, die beim schweren Unglück 1962 traurige Bekanntheit erlangte. Auf unserer etwa 4 km langen Tour durch saarländische Bergbaugeschichte sehen wir die Reste des Kohlehafens, den Veltheimstollen und erspüren, was die Zeit aus dem einstigen Grubengelände gemacht hat. Unterwegs erfahren wir unter anderem, warum hier nur beinahe Eisenbahngeschichte geschrieben wurde, was ein chinesischer Prinz in Luisenthal machte, wo die Ursprünge des Bergbaus liegen und wie die Zukunft des Grubengeländes einmal aussehen könnte.

Markus Kumpf, Dipl- Geogr.
ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
VK-Luisenthal, Bushaltestelle vor dem Bahnhof
Bahn RB70, 71 bis „Luisenthal“

Sa, 17. Aug., 8:00 Uhr

TF46 Tagesfahrt mit dem Expressbus
Minette und Moderne im Süden von Luxemburg

neu Nach einer Probefahrt im fahrscheinfreien ÖPNV u. a. mit Tram und Standseilbahn steht der Süden Luxemburgs im Mittelpunkt dieser Tagesfahrt. Der Minette-Bergbau sowie Belval mit seiner Transformation vom Hüttenwerk zum modernen Universitätsstandort sind die Themen des Tages....

➔ Ausführlichere Beschreibung auf Seite 63 unter „Tagesfahrten“.

Sa, 17. Aug., 14:30 Uhr

Der St. Arnualer Stadtbauernhof im Sommer
Eine Fülle von Gemüse und Obst: Made in Saarbrigge

Mitten im Sommer und mitten im Almet gedeihen unzählige Gemüse- und Obstsorten auf dem solidarisch bewirtschafteten Stadtbauernhof Saarbrücken. Das Team der Stadtbauern und Stadtbäuerinnen bemüht sich um eine große Vielfalt in ihrem Anbauplan und so gibt es auf diesem Hofrundgang auch für Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtnern einiges Neues (auch Altes) zu entdecken. Vielleicht übernehmen Sie danach auch das ein oder andere Saarbrücker Gemüse in Ihren Speiseplan? Wer weiß!

Melanie Malter-Gnanou, Agraringenieurin
ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, St. Arnual, Stadtbauernhof, verlängerte Julius-Kiefer-Str. 219a
Bus 108, 128, 136 bis „Tabaksweiher“ (20 Min. Fußweg)

So, 18. Aug., 14:30 Uhr

Offensichtliches und Verborgenes auf dem Homburg
Ein Spaziergang durch ein Saarbrücker Wohngebiet

Der Homburg ist ein ruhiges Wohngebiet zwischen Stadt und Wald, geprägt von der Nähe zum Güterbahnhof. Auf dem rund 5 km langen Rundgang lernen Sie die Entwicklung des Stadtteiles kennen, der sich bis heute ständig verändert. Die aus den 1960er Jahren stammende Kirche Thomas Morus ist erst vor kurzem verschwunden. Schon länger Geschichte ist die Weinhandlung Hauck oder die Knipper Brauerei, wobei letztere noch zu sehen ist. Auf dem Neufang Gelände sind viele Wohnungen entstanden und ein weiteres Gebiet soll erschlossen werden. Lassen Sie sich auf dem Rundgang über Treppen und schmale Wege überraschen. Die Tour ist für mobilitätseingeschränkte Menschen leider nicht geeignet.

Markus Kumpf, Dipl- Geogr.
ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, Dudweilerstraße, Haltestelle „Bauhaus“
Bus 103, 104 bis „Bauhaus“

Sa, 24. Aug., 14:30 Uhr

Stadtentwicklung im Saarbrücker Osten
Am Römerkastell entsteht ein spannendes Stadtquartier

Ausgehend von der Kulturszene ums Silo am Osthafen hat sich in den letzten Jahren die städtebauliche Situation völlig geändert. Das Stadtentree über die Ostspange wird durch das Heizkraftwerk an der Römerbrücke und durch Möbel Martin geprägt, weitere frühere Gewerbeflächen warten auf eine qualitätsvolle Nachnutzung. Die angrenzenden Daarler Wiesen wurden zur Weidelandschaft und zum FFH-Naturschutzgebiet. Der Prozess der Veränderung wird von einer Bürgerbeteiligung begleitet. Lernen Sie das neue Stadtviertel kennen, erleben Sie was schon da ist und erahnen Sie, was noch kommt.

Thomas Hippchen, GoG
ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei, Gruppenbuchung 190,-
SB, Mainzer Straße, Haltestelle „Römerkastell“
Stadtbahn bis „Römerkastell“

Jubiläumsveranstaltungen
50 Jahre Regionalverband Saarbrücken

Weitere Informationen siehe Seite 18

So, 25. Aug., 10:00 Uhr

Riegelsberg: Das Tor zum Köllertal

neu Während die Siedlungsgeschichte des Ortsteils Riegelsberg eng mit dem Bergbau verbunden war, war sie im Ortsteil Walpershofen eher durch die Landwirtschaft geprägt. Die Entwicklung des Ortes seit der Gebiets- und Verwaltungsreform steht im Mittelpunkt des Rundganges. Durch Anekdoten, alte Karten, alte Bilder und neue Ansichten soll der Rundgang für Sie zu einem interessanten und erkenntnisreichen Erlebnis werden.

Stephan Lehberger
ca. 2,5 Std. € kostenlos in Kooperation mit vhs
Saarbahnhaltestelle Riegelsberg-Süd
Stadtbahn, Bus 195 bis „Riegelsberg Süd“
Anmeldung erbeten unter vhsinfo@rvsbr.de oder Tel. 0681 506 4343

So, 25. Aug., 14:30 Uhr

Großrosseln: Vom Bauerndorf zur Industriearbeitergemeinde

neu Mitte des 19. Jhd. war „Rosseln“ noch ein abgelegenes Bauerndorf, bis die Steinkohle einen Aufschwung brachte, der durch den Bahnanschluss 1907 weiter beflügelt wurde. 1974 wurden Dorf im Warndt, Emmersweiler, Karlsbrunn, Naßweiler und St. Nikolaus eingemeindet und Großrosseln kam zum heutigen Regionalverband Saarbrücken. Es konnte dabei seine Eigenständigkeit bewahren und sich zum prosperierenden Nebenzentrum entwickeln.

Karl-Ernst Kugler, zertifizierter Gästeführer
ca. 2,5 Std. € kostenlos in Kooperation mit vhs
Großrosseln, Rathaus, Klosterplatz 2-3
Bus 167 bis Großrosseln „Ortsmitte“
Anmeldung erbeten unter vhsinfo@rvsbr.de oder Tel. 0681 506 4343

So, 25. Aug., 14:30 Uhr

**Püttlingen und Köllerbach:
Wie zwei unterschiedliche Orte zusammenfanden**

neu Wie konnte es gelingen, Püttlingen und Köllerbach mit jeweils gegenläufiger Geschichte und Orientierung zu einer geschlossenen Stadtstruktur zu entwickeln? Diese Fragen zur Geschichte und Entwicklung der beiden Nachbarorte erläutert Bürgermeister a.D. Rudolf Müller im Rahmen eines Rundganges durch die beiden Zentren von Püttlingen und Köllerbach. Ein Bus zur Fahrt zwischen den beiden Ortszentren steht bereit.

Denise Klein, Bürgermeisterin & Rudolf Müller, Bürgermeister a.D.
ca. 2,5 Std. € kostenlos in Kooperation mit vhs
Püttlingen, Rathaus, Rathausplatz 1
Bus 195 bis „Püttlingen ZOB“
Anmeldung erbeten unter vhsinfo@rvsbr.de oder Tel. 0681 506 4343

Fr, 30. Aug., 17:00 Uhr

**360° ums Saarbrücker Rathaus und den Rathausplatz
Saarbrücken im Jahr 50 nach der Gebietsreform**

Welchen Einfluss hatte die Gebiets- und Verwaltungsreform vor 50 Jahren auf die Entwicklung der Stadt? Dieser und weiteren Fragen gehen wir auf einer Runde um das Rathaus nach - und beenden die Tour mit einem fantastischen Blick vom Rathausturm über die Stadt.

Details siehe folgende Seiten 44/45

Sa, 31. Aug., 14:30 Uhr

**Auf Vaubans Spuren durch das nicht nur barocke Homburg
Auf Entdeckungstour in der „schicksalsreichsten Gegend des deutschen Vaterlandes“**

neu Nach wie vor prägt der „Masterplan“ des genialen Sébastien Le Prestre de Vaubans auch die Grundstruktur der nach seinen Entwürfen entstandenen Homburger Altstadt, in der sich viele weitere Kapitel der keineswegs „nur“ regionalen Geschichte verdichten. Ein Entdeckungsspaziergang durch die Jahrhunderte vermittelt allerhand Interessantes über das „barocke Schicksal“ der heutigen Kreis- und Universitätsstadt, ihre bayerische Vergangenheit und ihre Rolle als „Impulsgeber der deutschen Demokratiebewegung“ sowie erstaunlich viele „American Traces“.

Klaus Friedrich, Stadtführer und Barockexperte
ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
Homburg, Kaiser-/Eisenbahnstr., „Freiheitsbrunnen“ Fußgängerzone
Bus & Bahn bis Homburg Hbf. (5 Min. Fußweg)

50 JAHRE.
20 TEILE.
1 STADT.

50 Jahre – 20 Teile – 1 Stadt: Saarbrücken.

Veranstaltungen in Kooperation mit der Landeshauptstadt Saarbrücken

Landeshauptstadt SAARBRÜCKEN

Mit der „Gebiets- und Verwaltungsreform“ von 1974 wurde Saarbrücken zu der Stadt, wie wir sie heute kennen. Alle 20 Stadtteile haben Saarbrücken zu einer Großstadt mit über 185.000 Einwohnern geformt. Sie vielfältiger und wahrnehmbarer gemacht – und dadurch gestärkt. Damit wurde der Weg für ein modernes Saarbrücken hin zu einer pulsierenden Stadt geschaffen. Jeder Stadtteil hat seinen eigenen Charakter und seine Besonderheiten eingebracht – dennoch ist Saarbrücken heute weit mehr als nur die Summe seiner Teile.

Zum 50. Jubiläum der Gebietsreform bietet die Landeshauptstadt in 2024 verschiedene Veranstaltungen, Führungen und Vorträge an – als Einladung an alle Saarbrückerinnen und Saarbrücker, ihr Saarbrücken als vielfältige Stadt mit einer reichen und vielfältigen Vergangenheit wahrzunehmen und besser kennenzulernen.

In Kooperation mit Geographie ohne Grenzen sind vier ganz unterschiedliche Führungen entstanden, die die Stadtteile mit ihrer Geschichte, Entwicklung und Besonderheiten vorstellen.

Weitere Informationen und Termine zum Jubiläumsjahr finden Sie unter: www.saarbruecken.de/50201SB

Ensheim

Dudweiler

St. Johann

Altenkessel

- **Fr, 30. Aug., 17:00 Uhr**

360° ums Saarbrücker Rathaus und den Rathausplatz

Die Gebietsreform von 1974 war nicht die erste für Saarbrücken. Schon 1909 vereinigten sich (Alt-)Saarbrücken, St. Johann und Malstatt-Burbach zur Großstadt. 1974 wuchs Saarbrücken abermals um stattliche 14 Stadtteile und die Bevölkerung auf damals rund 220.000 Menschen. Auf einer Runde um und durch das Rathaus erläutern wir die jüngere Geschichte der Stadt und ihres Rathauses. Seinen im wahrsten Sinne des Wortes krönenden Abschluss findet der Rundgang mit einer Besteigung des Rathaus-Turmes mit einer tollen Aussicht über die Stadt und einige ihrer Stadtteile.

Yogi Scholt, Gästeführer
ca. 2 Std. € kostenlos SB, Rathaus St. Johann, Rathausplatz
Bus & Saarbahn bis „Rathaus/Johanniskirche“

- **So, 1. Sept., 10:00 Uhr**

Altenkessel - der Stadtteil im grünen Saarbrücker Westen

Die einst selbständige Gemeinde mit 9000 Einwohnerinnen und Einwohnern wurde 1974 ein Stadtteil Saarbrückens mit heute rund 5500 Menschen. Der Rundgang führt uns von der Altenkesseler Mitte hinunter in den Ortsteil Rockershausen. Begeben Sie sich mit uns auf eine Spurensuche der älteren und neueren Geschichte. Dabei wird der Weg der ehemaligen Bergarbeiterkolonie „Altenkessel“ mit dem Handwerker- und Schifferdorf Rockershausen zu einem Stadtteil mit hohem Wohn- und Freizeitwert aufgezeigt.

Wolfgang Kiefer, BI „Unser Altenkessel – sauberer, sicherer, schöner“
ca. 2,5 Std. € kostenlos SB-Altenkessel, Rathaus, Gerhardstr. 7
Bus 102 bis „Altenkessel Rathaus“

- **So, 1. Sept., 14:30 Uhr**

Ensheim – grün und ruhig und ganz im Osten

Lernen Sie Ensheim kennen – das frühere Bauerndorf, das zum Kloster Wadgassen gehörte, später rheinbayerisch und schließlich ein Stadtteil Saarbrückens wurde; wie sich das Dorf dank der Gebrüder Adt und ihrer Papierdosenfabrik zur Industriegemeinde entwickelte und wie der Flughafen ein internationales Flair vermittelt. Und wie sich Ensheim trotzdem als Dorf in der Stadt behauptet.

Karl-Ernst Kugler, Gästeführer
ca. 2,5 Std. € kostenlos Ensheim, Altes Rathaus, Hauptstr. 49
Bus 120 bis „Rathaus Ensheim“

- **So, 1. Sept., 14:30 Uhr**

Dudweiler – Vom Dorf zur Stadt zum Stadtteil

Einst galt es als „größtes Dorf Europas“, 1962 wurde es selbständige Stadt um dann 1974 ein Stadtteil Saarbrückens mit Teilautonomie zu werden – unter dem erbitterten Widerstand großer Teile seiner Bevölkerung. Noch heute ist der Ort durch seine über 1000-jährige Geschichte geprägt: durch den Bergbau, durch Goethe am Brennenden Berg und den „Monn mit der long Stong“ – um nur ein paar Stichworte zu nennen. Der Rundgang spannt den Bogen vom alten zum neuen Dudweiler.

Markus Philipp, Dipl.-Geogr.
ca. 2 Std. € kostenlos Dudweiler, Dudoplatz, Ecke Trierer Str.
Bus 101-104, 125, 138 bis „Dudoplatz“

- **Fr, 6. Sept., 17:00 Uhr**

Stadtpolitik aus erster Hand: Klima und Umwelt Teil 2
Lärm- und Klimaschutz, erneuerbare Energien in der Stadt

Viele Maßnahmen zum Umwelt-, Natur- und Klimaschutz und zur Lärmminderung sind für den Blick des Laien nur schwer erkennbar. Bei diesem Rundgang werden Beispiele zur Umsetzung des Luftreinhalteplans oder der Lärmaktionsplanung präsentiert und anhand auch durchaus umstrittener Neubauten diskutiert, welche Aspekte heute zu Selbstverständlichkeiten in der nachhaltigen Stadtentwicklung geworden sind. Ein weiteres wichtiges Thema wird schließlich noch die Gewinnung und der Einsatz erneuerbarer Energien sein.

Christian Bersin, Leiter Amt für Klima und Umweltschutz Saarbrücken
ca. 1,5 Std. € kostenlos in Kooperation mit LHS Saarbrücken
SB, Ecke Futterstrasse/Kaiserstrasse
Stadtbahn & Bus bis „Johanneskirche / Rathaus“ oder „Kaiserstraße“

- **Sa, 7. Sept., 8:30 Uhr**

TF29 - Tagesfahrt mit dem Reisebus
Eine Menge großartiger Kleinigkeiten
Nordostlothringen abseits der Durchgangsstraßen

Diese Tour durch den lothringischen Teil des Dreiländerecks führt durch eine wunderschöne, ruhige Landschaft mit teils kaum bekannten oder eher hintergründigen Sehenswürdigkeiten, wie z.B. die Besonderheiten eines Lothringer Bauernhauses....

➔ Ausführlichere Beschreibung auf Seite 63 unter „Tagesfahrten“.

- **Sa, 7. Sept., 10:00 Uhr**

Der Rechtsschutzsaal in Bildstock und das Bergwerk Reden
Eine industriekulturelle Wanderung mit Bergmannsvesper

Im Zentrum der ca. 8 km langen Wanderung steht die Geschichte des Rechtsschutzsaals in Bildstock und der umliegenden Bergbauregion. Sie führt über den Absinkweiher und über die Bergehalde zum Bergwerk Reden und durch den Wald zurück zum Ausgangspunkt. Unterwegs geht es um die Geschichte und Bedeutung der industriekulturellen Orte und um Themen wie Solidarität und Mitbestimmung unter den Bergleuten. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit, die Wanderung mit einem gemütlichen Bergmannsfrühstück im Biergarten des Rechtsschutzsaals ausklingen zu lassen. Festes Schuhwerk erforderlich.

Dr. Frank Hirsch, Historiker, Dokumentationszentrum Arbeitskammer
ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
Bildstock, Rechtsschutzsaal, Hofstraße 49
Bus 309 bis Bildstock Markt, Bahn RB73 bis Bildstock (10 Min. Fußweg)

Wassergärten in Reden | Stadtgeschichte nicht nur für Anfänger | Solarkonzepte in der Stadt

- **So, 8. Sept., 14:00 Uhr**

Durch Wald und Wiese zum Saarpolygon
Auf der imposantesten Bergehalde des Saarlandes

neu Am Ensdorfer Schwimmbad startet die 8,5 Kilometer Wanderung durch einen im Saarland einzigartigen Erlen und Pappelbruchwald. Schmale Pfade führen auf dem Weg zum Polygon an Waldteichen vorbei, zu einer Mariengrotte, die mit ihrer Geschichte, eingerahmt von zwei uralten Eichen, ein Kraftort der Stille und Besinnung darstellt. Der Aufstieg zur Halde Duhamel ist durch den angelegten Serpentinenweg nicht unbedingt mit einer großen Anstrengung verbunden. Auf der Halde und dem Polygon (130 Stufen) wird man mit Aussichten bis weit ins Saartal, dem Saarlouiser Becken, bis hoch zum Saargau, Schaumberg und in den Hochwald, belohnt.

Christoph Heck, Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer
ca. 3,5 Std. € 12,- (erm. 9,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 220,-
Ensdorf, Prälat-Anheier-Str. 55, Parkplatz Schwimmbad/Schützenhaus
Bus 402/404 bis Ensdorf „GH Zur Sonne“ (10 Min. Fußweg)

- **Fr, 13. Sept., 17:00 Uhr**

Saarbrücken quer
Stadtgeschichte nicht nur für Anfänger

Bei einem Spaziergang durch die Innenstadt erkunden wir eine Auswahl der wichtigsten Gebäude, Straßen und Plätze. Das Rathaus, der St. Johanner Markt und das Saarbrücker Schloß sind nur einige Stationen unseres Rundgangs. Von der Kreuzung römischer Handelsstraßen über die Entstehung einer Festung auf einem Felsen, bis hin zur Blütezeit der Stadt mit der Erbauung einer Barockresidenz, wird die Stadtgeschichte bis zur heutigen Landeshauptstadt liebevoll anhand vieler, kleiner Details erklärt und dabei das Bild des Großen und Ganzen nicht aus den Augen verloren.

Astrid Lambrecht, Gästeführerin
ca. 1,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, Rathaus St. Johann, Haupteingang
Stadtbahn & Bus bis „Johanneskirche / Rathaus“

Nähapartment

Nähapartment
Sabrina Schmeer 0681-93587244
Nauwieserstraße 32-34 info@naehapartment.de
66111 Saarbrücken www.naehapartment.de

Stoffe - - - Bänder - - - Borten - - - Kurzwaren - - - Nähzubehör

Sa, 14. Sept., 14:30 Uhr

Das Untere Malstatt im Wandel der Zeit
Ein Rundgang mit historischen Hintergründen

Figurengruppe „Mutter Saar und ihre Kinder“ von Oswald Hiery

neu Auf der Josefsbrücke blicken wir auf eine Eisenbahnschlucht. Von hier aus sehen wir die Wilhelm-Meyer-Brücke und erfahren, wie dieses imposante Bauwerk entstanden ist. Auf dem Kirchberggelände kommen wir den Kelten auf die Spur. An der Pfarrer-Köllner-Anlage soll die Kartoffel Menschen zusammenbringen. Am Malstatter Markt treffen wir auf „Mutter Saar und ihre Kinder“. Wir flanieren durch die Breite Straße und können hier und da den Duft orientalischer Gewürze vernehmen. Dann tauchen wir in das Malstatt zu Zeiten der Industrialisierung ein.

Eva Lichtenberger, Stadtteilbüro Malstatt, Diakonie Saar &
Hana Jelassi, Quartiersmanagement Malstatt, Diakonie Saar
ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB-Malstatt, Josefsbrücke (Nähe Saarbahn-Haltestelle “Cottbuser Platz”
Stadtbahn bis „Cottbuser Platz“

So, 15. Sept., 10:00 Uhr

Archäologische Wanderung im St. Wendler Land
Wandern auf antiken Spuren

neu Die etwa 14 km lange Wanderung führt über abwechslungsreiche Pfade und durch schattige Wälder im St. Wendler Land. Entlang der alten Römerstraße öffnet sich immer wieder der Blick auf den Schaumberg. Auf einem Abstecher besuchen wir die Ausgrabungsstätte „Wareswald“, einen römischen Vicus. Für die Wanderung mit rund 4 Std. Gehzeit und 240 Höhenmetern ist festes Schuhwerk, Regenschutz erforderlich und es wird Rucksackverpflegung empfohlen.

Es können Fahrgemeinschaften organisiert werden. Fahrer, die Plätze anbieten wollen und Mitfahrer, die Plätze suchen, wenden sich bitte per Email an Bartlin Schöpflin (servusbart@yahoo.com)

Bartlin Schöpflin, Archäologe (M.A.) und Wanderführer
ca. 6 Std. € 12,- (erm. 9,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 260,-
Sankt Wendel-Winterbach, Wanderparkplatz in der Seitersstraße
Bus R4, R12 bis „Winterbach Friedhof“

ZeLL Zentrum für lebenslanges Lernen
UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Erfüllen Sie sich einen Bildungswunsch:
Werden Sie Gasthörer/in an der Universität

Mehr Informationen beim
Zentrum für lebenslanges Lernen unter
(0681) 302 - 3533 oder **www.uni-saarland.de/zell**

Bildung ist mehr
als Qualifizierung

Fr, 20. Sept., 17:00 Uhr

360° ums Saarbrücker Schloss und seine Nebengebäude
Jubiläumsveranstaltung 50 Jahre Regionalverband

neu 50 Jahre Regional- bzw. Stadtverband Saarbrücken hören sich recht jung an. Aber das Gebiet des Regionalverbandes deckt sich so ziemlich mit der Grafschaft Saarbrücken und in seinem heutigen Verwaltungssitz haben einst die Saarbrücker Grafen residiert. Schauen Sie mit uns hinter die Kulissen des Schlosses und seiner Nebengebäude mit ihren teils unbekannten Gärten und lassen Sie sich von manchem Detail überraschen.

Astrid Lambrecht, Gästeführerin
ca. 1,5 Std. € kostenlos in Kooperation mit vhs
SB, Schlossplatz, Brunnen
Bus 105, 108, 121 bis „Schlossplatz“
Anmeldung erbeten unter vhsinfo@rvsbr.de oder Tel. 0681 506 4343
Weitere Informationen siehe Seite 18

Sa, 21. Sept., 8:30 Uhr

TF40 - Tagesfahrt mit dem Reisebus
Heimat im Wandel: Auf den Spuren erneuerbarer Energien
Photovoltaik, Windkraft und Biogas im Saarland

Spätestens seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine ist die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern wichtiger denn je. Auf unserer Fahrt werden uns in Losheim und in Wellingen innovative Beispiele für eine nachhaltige und CO_2-neutrale Energiegewinnung vorgestellt und erläutert...

➔ Ausführlichere Beschreibung auf Seite 64 unter „Tagesfahrten“..

Sa, 21. Sept., 14:30 Uhr

Prunk, Protz und Pleite
Barockes Erbe, Verschwendungssucht und ihre Folgen

neu Die neuen Herrscher über Saarbrücken-Nassau treffen 1735 auf eine heruntergekommene Residenzstadt, bringen aber anspruchsvolle Vorstellungen von Repräsentation (Bautätigkeit, Stadtgestaltung, Hofhaltung, Luxusunternehmen) mit, die ihre ökonomischen Möglichkeiten bei weitem übersteigen. So hinterlassen sie ein zwar sehenswertes barockes Erbe, aber auch enorme Schulden. Der Rundgang zeigt Teile dieses Erbes und beleuchtet die z.T. kriminellen Machenschaften bei der Anhäufung des Schuldenberges.

Yogi Scholt, Saarland-Gästeführer
ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, Schlossplatz, Brunnen
Bus 105, 108, 121 bis „Schlossplatz“

360 Grad um Schloss und Schlossplatz | Sünden aus der Fürstenzeit: Prunk, Protz, Pleite

Jubiläumsveranstaltungen 50 Jahre Regionalverband Saarbrücken

Weitere Informationen siehe Seite 18

- **So, 22. Sept., 10:00 Uhr**

Kleinblittersdorf: Kalk, Weinbau und Biosphäre

neu Zu Kleinblittersdorf gehören heute die Ortsteile Auersmacher, Bliesransbach, Rilchingen-Hanweiler und Sitterswald. Im Ortsteil Kleinblittersdorf ist der Verwaltungssitz und das wirtschaftliche Zentrum der Gemeinde, die auch zum Biosphärenreservat Bliesgau gehört. Auf unserem Rundgang durch den Ort sehen wir unter anderem, wie sich trotz der modernen Entwicklung des Ortes viele sehenswerte Gebäude und Denkmäler erhalten haben.

Ellen Litzenburger, Dipl.-Geogr.
ca. 2,5 Std. € kostenlos in Kooperation mit vhs
Kleinblittersdorf, Saarbahn-Haltestelle
Stadtbahn, Bus R14, 501 bis „Kleinblittersdorf Bf."
Anmeldung erbeten unter vhsinfo@rvsbr.de oder Tel. 0681 506 4343

- **So, 22. Sept., 14:30 Uhr**

Sulzbach: Mit Salz, Glas und Kohle groß geworden

neu 1346 wurde die Stadt erstmalig als „Solzpach" erwähnt. Und noch heute weist die Salinenanlage auf die frühere Salzgewinnung hin. Später prosperierte Sulzbach dank der Steinkohle. Auch deren Spuren sind allgegenwärtig und viele schöne Häuser erinnern an Sulzbachs Glanzzeiten. Aber die Transformation ging auch an Sulzbach nicht spurlos vorbei. Wie stellt sich Sulzbach heute auf? Wie sieht die Zukunft aus? Auch diese Fragen werden unterwegs aufgeworfen.

Wolfgang Willems, Gästeführer
ca. 2,5 Std. € kostenlos in Kooperation mit vhs
Sulzbach, Rathaus, Sulzbachtalstraße 81
Bus 104 bis „Sulzbach Rathaus"
Anmeldung erbeten unter vhsinfo@rvsbr.de oder Tel. 0681 506 4343

- **So, 22. Sept., 14:30 Uhr**

Heusweiler: Der Marktflecken im oberen Köllertal

neu 1974 entstand aus den Gemeinden Heusweiler, Eiweiler, Holz, Wahlschied, Kutzhof, Niedersalbach und Obersalbach-Kurhof die heutige Großgemeinde Heusweiler – mit rund 40 qkm ist sie nach den Städten Saarbrücken und Völklingen die flächengrößte Gemeinde im Regionalverband. Vom Treffpunkt aus begeben wir uns auf eine Tour vom „neuen" Heusweiler zum alten Ortskern und erfahren unterwegs, wie sich der Ort in den vergangenen 50 Jahren geschlagen hat und wie er sich für die Zukunft rüstet.

Volker Leinenbach
ca. 2,5 Std. € kostenlos in Kooperation mit vhs
Heusweiler, Markt, vor REWE, Am Bahnhof 1
Stadtbahn bis „Heusweiler Markt"
Anmeldung erbeten unter vhsinfo@rvsbr.de oder Tel. 0681 506 4343

- **Fr, 27. Sept., 17:00 Uhr**

Die Geschichte der Kneipenlandschaft im Nauwieser Viertel
Rotlicht, studentische Duftmarken und Gentrifizierung

Bei unserem Rundgang erschließen wir die Geschichte des Viertels und entdecken zahlreiche noch sichtbare Relikte der Vergangenheit. Wir begeben uns auf die Spuren rotlichtiger Etablissements der 70er-Jahre und der ersten zaghaften studentischen Duftmarken in einem ehemals kleinbürgerlichen Kneipenszenario und verfolgen die Entwicklung zum neuen Kiez, der sich in den 90er-Jahren entwickelnden grün-alternativen Szene. Das heutige Viertel ist von sozialen Initiativen und coolen Lokalen geprägt, das aber gleichzeitig gefährdet ist durch Tendenzen der Gentrifizierung und der Magnetwirkung des „Bermudadreiecks" als wichtigstem Saarbrücker Ausgehviertel neben dem St. Johanner Markt.

Ekkehart Schmidt, Dipl. Volkswirt, etika - Luxemburg
ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, vor der Johanneskirche
Stadtbahn & Bus bis „Johanneskirche / Rathaus"

- **Sa, 28. Sept., 14:30 Uhr**

Auf dem Neunkircher Hüttenweg
Karl-Ferdinand Stumm - Visionär, Patriarch und unbeugsamer Politiker

neu Seit ca. 1600 wird in Neunkirchen Eisen produziert. 150 Jahre lang war das Neunkircher Eisenwerk das Zentrum der Stadt und Arbeitgeber für viele tausend Beschäftigte und ihre Familien. Nur noch wenige aber ausdrucksstarke Relikte des Eisenwerkes lassen die frühere Geschäftigkeit erahnen. Erfahren Sie Interessantes über die hiesige Eisen- und Stahlproduktion, eng verbunden mit dem Namen Karl-Ferdinand Stumm, besuchen Sie mit uns die Gichtbühne des Hochofens, die Gasgebläsehalle und den Spitzbunker.

Norbert Morawietz, Saarland Gästeführer und DAV-Wanderleiter
ca. 3 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
Neunkirchen, Vorplatz der Stumm`schen Reithalle, Saarbrücker Str. 21
Bus R6, R12, 301 u.a. bis „Stummdenkmal" (5 Min. Fußweg)

Jubiläumsveranstaltungen 50 Jahre Regionalverband Saarbrücken

Weitere Informationen siehe Seite 18

So, 29. Sept., 10:00 Uhr

Friedrichsthal-Bildstock: Die Wiege der saarländischen Gewerkschaftsbewegung

neu Der Ortsteil Bildstock liegt hoch über dem Hauptort. Auf unserem Weg passieren wir u.a. die neogotische Kirche, den Villinger Park, die zur Quarzgewinnung angelegte Sandgrube, den Hoferkopf und die Marienkapelle. Im imposanten Rechtsschutzsaal lernen wir weitere Aspekte Friedrichsthals kennen, wie die Denkmal geschützte Bergarbeitersiedlung Maybach, und erörtern dort die Frage, welche Herausforderungen heute der Strukturwandel stellt und ob er gelingt.

Wolfgang Willems, Gästeführer
ca. 2,5 Std. € kostenlos in Kooperation mit vhs
Bildstock, Marktplatz, Illinger-/Neunkircher Straße
Bus 309 bis Bildstock Markt, Bahn RB73 bis Bildstock (10 Min. Fußweg)
Anmeldung erbeten unter vhsinfo@rvsbr.de oder Tel. 0681 506 4343

So, 29. Sept., 14:30 Uhr

Quierschied: Die Gemeinde inmitten des Saarkohlenwaldes

neu Auf unserem Rundgang durch den Ort lernen wir die Örtlichkeiten kennen, die da s gegenwärtige Leben in der Gemeinde prägen und wie und wo das Wirken des Regionalverbandes und seiner Institutionen sichtbar wird. Unterwegs begegnen uns zahlreiche Zeugnisse aus vergangenen Zeiten, wie etwa die Arbeiterhäuser der damaligen Glasbläser sowie ein Stollenmundloch zur Versorgung der Glashütte mit Steinkohle. Zeitzeugen berichten aus der guten alten Zeit.

Dipl. Ing. Arno Hess, Gästeführer in der Großregion
ca. 2,5 Std. € kostenlos in Kooperation mit vhs
Quierschied, Rathaus, Rathausplatz 1
Bahn RB72 bis Quierschied (15 Min. Fußweg)
Anmeldung erbeten unter vhsinfo@rvsbr.de oder Tel. 0681 506 4343

So, 29. Sept., 14:30 Uhr

Völklingen: Vom Königshof zur Stahl- und Eisenmetropole

neu „Fulcolingas“ war einst ein Königshof neben Wadgassen und Saarbrücken. Daneben befand sich eine bäuerliche Siedlung, die den Saarbrücker Grafen unterstellt waren. Mit der Entdeckung von Kohle und Stahl begann der stetige Aufstieg zum Industriestandort – viele Gebäude zeugen noch heute von der wirtschaftlichen Blüte. Völklingen ist mit 40.000 Einwohnerinnen und Einwohnern die zweitgrößte Stadt im Regionalverband und muss sich vielen Herausforderungen stellen.

Karl-Ernst Kugler, zertifizierter Gästeführer
ca. 2,5 Std. € kostenlos in Kooperation mit vhs
Völklingen, Eingang Alte Völklinger Hütte, Rathausstraße 75-79
Bahn & Bus bis „Völklingen Bf.“ oder „Weltkulturerbe“
Anmeldung erbeten unter vhsinfo@rvsbr.de oder Tel. 0681 506 4343

Fr, 4. Okt., 17:00 Uhr

Das Nauwieser Viertel
Buntes Treiben abseits des Mainstreams

Das Nauwieser Viertel ist ein lebendiges Stadtquartier zum Wohnen, Arbeiten oder einfach nur zum Verweilen. Gründerzeitfassaden bieten einen stilvollen Rahmen für Cafés, Kneipen, Kino und kleine individuelle Geschäfte sowie atmosphärische Hinterhöfe. Der Rundgang spannt den Bogen von der Entstehung des Viertels um 1900 über die Sanierungsmaßnahmen in den 1980ern und 1990ern bis hin zum heutigen Gesicht des Viertels – viel mehr als nur ein Kneipenviertel!

Vanessa Drumm-Merziger, Dipl.-Geogr.
ca. 1,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, Max-Ophüls-Platz
Stadtbahn & Bus bis „Landwehrplatz“ oder „Johanniskirche/Rathaus“

Sa, 5. Okt., 14:30 Uhr

Glas und Ton für Kunst und Lohn
Ein Industrierundgang durch Gersweiler

Bergbau, Glasindustrie und keramische Industrie prägten das Ortsbild des Dorfes Gersweiler vom 18.-20. Jahrhundert, wie etwa die Gersweiler Steingutfabrik, die sowohl einfaches Gebrauchsgeschirr als auch hochwertiges Tafelgeschirr und eine Reihe von Schmuckgegenständen herstellte. Wir unternehmen einen Streifzug durch die Industriegeschichte dieses historischen Ortes. Zahlreiche Zeugnisse und Erzeugnisse werden uns auf unserem Weg begegnen.

Karl-Ernst Kugler, zertifizierter Gästeführer
ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB-Gersweiler, Hauptstraße, Bushaltestelle „Willerbach“ (ÖPNV)
Bus 103, 104, 134 bis „Willerbach“

So, 6. Okt., 14:00 Uhr

Krieg und Versöhnung, Erinnern und Vergessen
Spicherer Höhen, Neue Bremm und Ehrental

Die Spicherer Höhen und ihre Umgebung sind Grenz- und Erinnerungsraum. Hier liegen Zeugnisse von kriegerischen Konfrontationen und Gewaltherrschaft sowie Aussöhnung und freundschaftlichem Miteinander dicht beieinander. Vom Krieg 1870/71 über den 2. Weltkrieg bis zu den Anfängen der europäischen Einigung wollen wir uns mit den Möglichkeiten der Wahrnehmung und Erinnerung sowie den Brüchen und Chancen der Geschichte beschäftigen. Teilnahmevoraussetzung: Gutes Schuhwerk und Trittsicherheit!

Jörg Jacoby, Kulturwissenschaftler
ca. 4 Std. € 12,- (erm. 9,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 220,-
SB, Untertürkheimer Straße, Haltestelle „Spicherer Weg“
Bus 123 bis „Spicherer Weg“

Nauwieser Viertel abseits des Mainstream | Krieg, Versöhnen, Erinnern, Vergessen

Sa, 12. Okt., 14:30 Uhr

Rundgang über den Rodenhof
Vergessen zwischen Eurobahnhof und Ludwigspark?

Zwischen Saarlandhalle, Ludwigsparkstadion und Hauptbahnhof liegt der Rodenhof, lange Jahre abgestempelt als Wohnstadt der Eisenbahner. Doch mit dem Quartier Eurobahnhof rückt der Rodenhof näher an die Stadt. Neben der im Jahr 2021 abgeschlossenen Modernisierung des Ludwigsparkstadions – wird der Rundgang auch die Entstehungsgeschichte des Rodenhofs nachzeichnen. Auch hier gibt es weniger Bekanntes zu entdecken, so z.B. die denkmalgeschützte Kirche St. Albert.

Jürgen Meyer, Dipl.-Geogr.
ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, Hauptbahnhof, Eingang Nord (Europaallee)
Bus & Bahn bis „Saarbrücken Hbf."

So, 13. Okt., 14:30 Uhr

Stadtteilrundgang Rotenbühl
Villenidylle zwischen Bahn und Bäumen

Der alte St. Johanner Friedhof ist eine wunderschöne Parkanlage mit monumentalen Gräbern. Wenige Meter weiter verstecken sich zwischen Bäumen und Straßen sichtbare und „unsichtbare" Villen, Relikte eines prominenten Großbürgertums. Zwei architektonisch wegweisende Kirchen der Nachkriegszeit und ein dominantes Schulgebäude ergänzen den historischen Kontext. All das macht den Rotenbühl zu dem, was er ist: Ein schönes und hochwertiges Wohnviertel im Grünen und ein Eldorado für Flaneure und Entdecker.

Markus Philipp, Dipl.-Geogr.
ca. 3 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, Friedhof St. Johann, unterer Eingang Am Bruchhübel
Bus 102, 107 bis „Heimgarten"

Fr, 18. Okt., 17:00 Uhr

Urban Art Walk
Schrille Street Art, Murals und lokale Graffiti-Kunst

Eine interaktive Entdeckungstour mit jeder Menge Kunst im öffentlichen Raum und "Urban Art" in allen Facetten. Erstmals kombiniert diese Tour eine Einführung in die Historie des Graffiti mit all ihren Erscheinungsformen - von den bunten Stickern an den Laternen, den wilden Tags der Szene, bis hin zu den Werken internationaler Künstler - die Vielfalt ist beeindruckend. Mal knallig bunt, mal ganz leise: mit poetischer Wortkunst auf Kacheln, gesprühten Statements im Stile von Banksy oder auch mal einer ganz aktuellen Intervention zu politischen Themen der Zeit. Saarbrücken präsentiert sich in dieser Führung als faszinierende Open-Air Galerie und öffnet die Augen für Details, die man sonst leicht übersieht.

Markus Lenzen, Künstler
ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, Rathaus St. Johann, Haupteingang
Stadtbahn & Bus bis „Johanneskirche / Rathaus"

Sa, 19. Okt., 8:00 Uhr

TF47 - Tagesfahrt mit dem Zug
Art Nouveau und neue Kunst in Mannheim
Stadt - Wand - Kunst, ein Spaziergang durch die Quadrate

neu Bei einer Stadtführung lernen wir die ehemalige Residenzstadt der Kurpfalz mit einer der größten Schlossanlagen der Welt näher kennen. Wir besuchen das Schloss, den Wasserturm, das neue Nationaltheater und weitere städtebauliche Akzente. Im Focus stehen auch die Murals von Mannheim, großformatige Wandgemälde nationaler und internationaler Streetart-KünstlerInnen und -Künstlern....

➔ Ausführlichere Beschreibung auf Seite 64 unter „Tagesfahrten".

So, 20. Okt., 10:00 Uhr

Weite Fernsichten rund um Böckweiler
Eine abwechslungsreiche Wanderung im Westrich

Beschreibung: Start und Ziel dieser wenig begangenen Wanderung ist an der Stephanuskirche in Böckweiler, einer Gemeinde im Bliesgau. Die Kirche ist einer der ältesten Kirchenbauten des Saarlandes und geht auf mittelalterliche Vorgängerbauten zurück. Mit herrlichen Fernblicken wandern wir durch den Bliesgau vorbei an der Pinninger Hütte zum Kirchheimer Hof und zur Ottilienquelle, wo wir im Schatten von Feldahornbäumen rasten. Gestärkt geht es durch dichten Wald zu den Hügelgräbern am Alexanderturm und zurück zum Ausgangspunkt.

Bartlin Schöpflin, Archäologe (M.A.) und Wanderführer
ca. 5 Std. € 12,- (erm. 9,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 240,-
Blieskastel - Böckweiler, Parkplatz Stephanuskirche, Fritz-Schunck-Str. 23
Anruf-Linien-Taxi 598 bis „Böckweiler Kirche"

Fr, 25. Okt., 17:00 Uhr

Stadtpolitik aus erster Hand: Der St.Johanner Markt
Das Gesamtkunstwerk und seine Erweiterung

Im vergangenen Jahr wurde die Fußgängerzone, die gute Stube Saarbrückens, in der Fass-, Obertor-, Türken- und Fürstenstraße um ein großes Stück erweitert. Dort befinden sich zahlreiche Kunstwerke im öffentlichen Raum, die in der urbanen Hektik leicht übersehen werden. Wussten Sie zum Beispiel, dass das Pflaster des St. Johanner Marktes auf einem Entwurf des Saarländischen Künstlers Prof. Paul Schneider beruht? Kennen Sie den „Wunschstein" von Thomas Wojciechowicz? Sagen Ihnen die „Vier Steine" von Dieter Lothschütz etwas? Oder „Der Schwarze Granit" von Janes Lenassi? Oder die Brunnenanlage von Jolande Lischke-Pfister? Lernen Sie auf unserem Rundgang diese und weitere Kunstwerke in der näheren Umgebung kennen.

Sylvia Kammer-Emden, Leiterin Kulturamt Saarbrücken
ca. 1,5 Std. € kostenlos in Kooperation mit der LHS Saarbrücken
SB, St. Johanner Markt 24, vor Kulturinfo
Bus bis „Staatstheater" oder Stadtbahn bis „Johanneskirche"

Sa, 26. Okt., 8:00 Uhr

TF48 - Tagesfahrt mit dem Zug
Antike pur! Trier und seine historischen Bauwerke
Stadtführung auf den Spuren der Römer

neu Der römische Kaiser Augustus begründete mit Trier im Jahr 16 v. Christus ein bedeutendes Zentrum der Antike. Zahlreiche erhaltene Baudenkmäler liefern ein außergewöhnliches Zeugnis der römischen Epoche. Seit 1986 gehört das Ensemble der Römerbauten zum UNESCO Welterbe...

➔ Ausführlichere Beschreibung auf Seite 65 unter „Tagesfahrten“.

Sa, 26. Okt., 14:30 Uhr

Vom Kummersteg zur Freundschaftsbrücke
Die Grenzorte Kleinblittersdorf und Grosbliederstroff

Einst waren sie zwei Teile eines Ganzen, nur getrennt durch den Fluss. Heute sind es zwei Orte in zwei Nationen mit zwei Sprachen und zwei Charakteren: Das lothringische Grosbliederstroff und das saarländische Kleinblittersdorf. Aber, ist das wirklich so? Hier gab es die erste Städtepartnerschaft nach dem 2. Weltkrieg und eine erste provisorische Brückenverbindung. Die Orte liegen nicht nur an der Saar, sondern auch an der Saarbahn zwischen Saarbrücken und Sarreguemines. Und, sie verbindet ein Roman. Die Geschichte dieser Grenzregion lässt sich am Beispiel des ehemaligen „Bliederstroff“ auf besondere Weise erzählen. In Kooperation mit dem Ministerium für Umwelt, Klima,Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz.

Helga Diener, Journalistin
ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
Kleinblittersdorf, Saarbahnhaltestelle
Stadtbahn, Bus R14, 501 bis „Kleinblittersdorf Bf.“

So, 27. Okt., 14:30 Uhr

Albert Weisgerber und das königlich-bayerische St. Ingbert
Eine Zeitreise in eine Epoche, als die Saarpfalz bayerisch war

neu Der 1878 in St. Ingbert geborene, in München zu Ruhm gelangte und 1915 an der Westfront gefallene Albert Weisgerber gilt als nach wie vor bedeutendster Künstler, den das heutige Saarland hervorgebracht hat. Der Rundgang erschließt entlang seiner Biographie markante Stationen und auch eher verborgenen Winkel seiner Heimatstadt – verblüffende Einblicke und ungewöhnliche Ausblicke inklusive.

Klaus Friedrich, Stadtführer und Barockexperte
ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
St. Ingbert, vor dem Rathaus, Am Markt 12
Bus R6, 506, 521-526, 547 bis St. Ingbert „Rendezvous-Platz“

Über unseren Newsletter immer aktuell informiert!

Abonnieren Sie unter www.geographie-ohne-grenzen.de unseren Newsletter und seien Sie immer aktuell informiert über Termine, die es aufgrund ihrer Aktualität nicht mehr in dieses Programmheft geschafft haben - oder eben auch über manchmal unvermeidliche Programmänderungen!

So, 3. Nov., 14:30 Uhr

Deutsche Patrioten und ein Tanztee in den wilden 20ern
Die Hohe Wacht, der Winter- und der Petersberg

Vom Winterberg hatte man den „Erbfeind“ Frankreich im Blick. Viele Erinnerungen sind von Kriegen geprägt und hinterlassen bis heute Spuren, nicht nur in Geschichtsbüchern, sondern auch in der Landschaft. Aber es gibt noch mehr: Die einzigartige Notkirche, schöne Bürgerhäuser des frühen 20. Jahrhunderts, Aussichten auf die Großstadt und die alles überragende Klinik. Viele Themen und Informationen machen diese Führung zu einem Interessanten Erlebnis – bitte mit gutem Schuhwerk und etwas Kondition!

Markus Philipp, Dipl.-Geogr.
ca. 3 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, Spichererbergstraße 81 an der „Notkirche“
Bus 121 bis 40er Grab

Fr, 8. Nov., 14:30 Uhr

Metropole des Westens
Saarbrücken in den 20er Jahren

Für einige war es der Versuch einer politischen Utopie, für andere dunkle Besatzungszeit. Die Geschichte des Saargebietes in den 20’er Jahren gehört mit zu den interessantesten Epochen europäischer Geschichte des 20. Jahrhunderts. Schrittweise nähern wir uns dem Lebensgefühl in der Metropole des Westens in den 20ern und den frühen 30ern.

Bartlin Schöpflin, Archäologe (M.A.) und Wanderführer
ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, vor dem Hauptzugang des Hauptbahnhofs
Bus & Bahn bis „Hauptbahnhof“

Sa, 9. Nov., 14:30 Uhr

Sagenhaftes Saarbrücken
Von adeligen Herren und manch sonderbarer Figuren

neu Saarbrücken - eine sagenumwobene Stadt! Bei einem gemütlichen Spaziergang durch die Saarbrücker Altstadt werden an geeigneten Punkten oder Plätzen die alten Sagen um die Stadt zum Leben erweckt. Da gibt es sicherlich einige sonderbare Geschichten zu hören.

Guido Geisen, Umwelt- und Kräuterpädagoge
ca. 2 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, Schlossplatz, vor Altem Rathaus
Bus 105, 108, 121 bis „Schlossplatz“

Metropole Saarbrücken in den 1920er Jahren

Der geizige Bäcker

So, 10. Nov., 14:30 Uhr

Vom „Place Royal" zum „Buckingham-Palace"
Aus der Stadt zur Orgel des englischen Königshauses

Die historische Orgel von 1760 aus der Kapelle des Buckingham-Palastes in London steht seit 2007 in der Deutschherrnkapelle. Bedeutende Persönlichkeiten wie Mozart, Johann Christian Bach und Mendelssohn haben die „Königin der Könnigin" bereits erklingen lassen. Von der Innenstadt aus erschließt diese Führung den Weg zur abseits gelegenen Kapelle. Vorbei am Ludwigsplatz, dem Alt-Saarbrücker Friedhof und der Pfählersiedlung geht es zum alten Sitz des Deutschordens, wo diese Exkursion mit der Orgel im wahrsten Sinne des Wortes ausklingt.

Bernhard Leonardy, Organist & Thomas Hippchen, GoG
ca. 3 Std. € 12,- (erm. 9,-) GoG-Mitgl. frei, Gruppenführung: 220,-
SB, Am Schlossberg, Eingang Schlosskirche
Bus 105, 108, 121 bis „Schlossplatz"

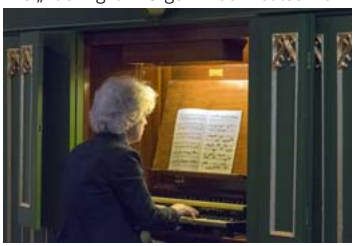
So, 1. Dez., 14:30 Uhr

Ein vorweihnachtlicher Rundgang durch Saargemünd
Geschichten von Ton, Erde und Scherben, von Treidelschiffen und vom heiligen Nikolaus

Bei unserem Rundgang durch das weihnachtlich geschmückte Saargemünd mit seinem hübschen Weihnachtsmarkt beschäftigen wir uns zunächst mit der wechselvollen Geschichte der Stadt. Reste der mittelalterlichen Burganlage und ein Stadttor weisen auf ihre frühere strategische Bedeutung hin. Wir begeben uns auf die Spuren der Industrialisierung, die im 19. Jahrhundert zum wirtschaftlichen Aufschwung der gesamten Region führte. Repräsentative Gebäude entstanden in dieser Zeit, darunter auch das Wohnhaus des Direktors der Steingutmanufaktur Paul de Geiger, mit dem berühmten Wintergarten. Ein Besuch im Fayence Museum rundet unseren Stadtspaziergang ab.

Gabriele Sauer, Gästeführerin der Großregion
ca. 4 Std. € 12,- (erm. 9,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 220,-
Frankreich, Saargemünd vor dem Eingang des Bahnhofs
Stadtbahn bis „Sarreguemines Gare"

Die „Buckingham-Orgel" in der Deutschherrnkapelle | Weihnachtstimmung in Saargemünd



Sa, 7. Dez., 13:00 Uhr

Der St. Arnualer Stadtbauernhof kurz vor der Winterruhe
Von der Allmende zur solidarischen Landwirtschaft

Der Begriff „Allmende" beschreibt landwirtschaftliche Nutzflächen, die in einer gemeinschaftlichen Nutzung sind oder waren. Das St. Arnualer Almet war womöglich einst eine solche Fläche. Analog zu der bereits im frühen Mittelalter praktizierten Gemeinschaftsweide gibt es mit dem Stadtbauernhof hier nun eine moderne Form gemeinschaftlicher Landwirtschaft. Auf dem Rundgang erfahren wir, wie der Stadtbauernhof als Mitmachhof funktioniert, was sich hinter der „solidarischen Landwirtschaft" verbirgt - und was sich selbst im Winter auf dem Hof tut.

Melanie Malter-Gnanou, Agraringenieurin
ca. 2,5 Std. € 10,- (erm. 7,-) GoG-Mitgl. frei; Gruppenbuchung 190,-
SB, St. Arnual, Stadtbauernhof, verlängerte Julius-Kiefer-Str. 219a
Bus 108, 128, 136 bis „Tabaksweiher" (20 Min. Fußweg)

Mi, 11. Dez., 9:00 Uhr

TF49 - Tagesfahrt mit dem Reisebus
Straßburger Weihnachtszauber zwischen Kerzenlicht und LED
Von historischen Handwerkszünften und alten Traditionen

neu In der Vorweihnachtszeit verwandelt sich die Europahauptstadt Straßburg in ein wahres Weihnachtswunderland. Die Gassen und Gebäude werden reich geschmückt und erstrahlen in ihrer schönsten Pracht. Inmitten der schön dekorierten Buden einem der ältesten Weihnachtsmärkte Europas steht das Münster, umweht von Duft nach Glühwein, Zimt und Gewürzen...

➔ Ausführlichere Beschreibung auf Seite 65 unter „Tagesfahrten".

Einen Tag genießen und entdecken …

Genießen Sie einen ganzen Tag mit Geographie ohne Grenzen e.V. / StattReisen Saar. Planung und Organisation übernehmen wir für Sie! Begleiten Sie uns in die Großregion und überqueren Sie mit uns Grenzen, lernen Sie Land und Leute und ihre Traditionen kennen, informieren Sie sich über die Geologie und Landschaftsräume. Tauchen Sie ein in (kunst-)historische Themen und entdecken Sie die Vielfalt in unserer Heimatregion SaarLorLux.

Die Teilnahmebedingungen

Zur Teilnahme an unseren Tagesfahrten ist eine rechtzeitige, schriftliche Anmeldung mit Vorauszahlung erforderlich. Eine Bezahlung im Bus ist nicht möglich! Bitte füllen Sie online das Anmeldeformular zur jeweiligen Tagesfahrt aus! Sie finden dieses Formular auf unserer Website www.geographie-ohne-grenzen.de unter der Beschreibung der jeweiligen Fahrt. Sollten Sie Schwierigkeiten mit dem Online-Formular haben, rufen Sie uns in der Geschäftsstelle unter 0681 301 402 89 an (Di + Do von 9 - 12:00 Uhr). Wir sind Ihnen gerne behilflich.

Auf unserer Internetseite finden Sie auch alle Teilnahmebedingungen.

Bitte beachten Sie, dass bei Tagesfahrten auch größere Strecken zu Fuß zurück gelegt werden (müssen). Daher ist zur Teilnahme eine gute Grundkondition, eine angemessene Bekleidung und ggfs. Rucksackverpflegung erforderlich.

- **Sa, 20. April, 8:00 - 19:00 Uhr**

TF38 - Tagesfahrt mit dem Reisebus:
Perlen des Jugendstils in Nancy
Der Jugendstil und seine Inspirationsquellen in der Natur

Diese Tagesfahrt nach Nancy steht ganz im Zeichen des Jugendstils und der Natur. Seit Ende des 19. Jahrhunderts ist die Stadt eines der europäischen Zentren des Art Nouveau, 1901 schließen sich Künstler unterschiedlicher Berufe zur „École de Nancy" zusammen. Bekannte Vertreter der Stilrichtung sind Èmile Gallé, die Gebrüder Daum, Victor Prouvé und Louis Majorelle. Die Kunstschaffenden dieser neuen Richtung wollten nicht nur einzelne Werke erschaffen, sondern ganze Lebensräume. Demgemäß sind im Museum der École de Nancy die Objekte nicht in Vitrinen aufgereiht, sondern in ganzen Raumeinrichtungen platziert. Die floralen, fließenden Linien schöpften die Künstler aus ihrer direkten Begegnung mit der Natur. Wir besuchen neben dem Jugendstilmuseum mit seinem kleinen Garten weitere Parkanlagen in der Innenstadt. Für eine individuelle Mittagspause empfiehlt sich die Brasserie l`Excelsior, ein Hauptwerk der École de Nancy in Architektur und Innenausstattung. Gute Grundkondition erforderlich, der Rundgang findet weitgehend zu Fuß statt!

Gabriele Sauer, Gästeführerin der Großregion
ca. 11:00 Std.; Rückkehr ca. 19:00 Uhr
72,- €, GoG-Mitglieder 62,- € inkl. Eintritte
SB, Europaallee SB, Europaallee (vor dem Parkhaus Eurobahnhof), weitere Zustiegsmöglichkeit in Püttlingen
Anmeldung erbeten bis Mi, 3.4.

- **So, 26. Mai, 9:00 - 20:00 Uhr**

TF43 - Tagesfahrt mit dem Reisebus:
Das Saulnois in Lothringen
Als das weiße Gold Wohlstand brachte

neu Das lothringische Land des Salzes, das Saulnois, ist durch seine Landschaft, alte Städtchen, die Salzgewinnung und Salzpflanzen hochinteressant. Mit dieser Tagesfahrt soll an das Werden und Vergehen dieses einst bedeutsamen Wirtschaftszweiges in Lothringen erinnert werden. Wir werden morgens den Etang de Lindre mit seinen faszinierenden Störchen und die Stadt Dieuze mit ihrer alten Saline besuchen. Nachmittags schauen wir uns das Festungsstädtchen Marsal mit seinen Gebäuden, seinem Salzsumpf und seiner in romanischer Zeit begonnenen Kirche an, außerdem besuchen wir in Vic-sur-Seille das Musée Georges de la Tour. Festes Schuhwerk empfohlen.

Wolfgang Willems, Gästeführer
ca. 11 Std.; Rückkehr ca. 20:00 Uhr
72,- €, GoG-Mitglieder 62,- € inkl. Eintritt im Musée Georges de la Tour
SB, Europaallee SB, Europaallee (vor dem Parkhaus Eurobahnhof), weitere Zustiegsmöglichkeit in Püttlingen
Anmeldung erbeten bis Mi, 8.5.

In der Jugendstil-Stadt Nancy

La porte de France in Marsal/Saulnois

Sa, 8. Juni, 8:00 - 18:30 Uhr

TF44 - Tagesfahrt mit dem Expressbus:

Luxemburg - Dynamiken der Stadtentwicklung
Licht und Schatten einer europäischen "Boomtown"

neu Wir erkunden per Expressbus, Tram, Glasaufzug und Standseilbahn vier architektonisch und soziologisch sehr gegensätzliche Viertel der Stadt: das historische Pfaffenthal, die Oberstadt, das Finanz- und Europaquartier Kirchberg und das Bahnhofsviertel. Wir verstehen die Wachstumsphasen dieser europäischen Boomtown, aktuelle Herausforderungen und zukunftsweisende Konzepte. Bei einem Blick hinter die glänzenden Fassaden erleben wir aber auch, auf wessen Kosten das rasante Wachstum dieser "Global City" mit ihren EU-Institutionen und dem Finanzplatz geht. Denn: Luxemburg ist zugleich eine Kleinstadt geblieben. Neben den "grossen Linien" und Dynamiken der Stadtentwicklung achten wir auch auf die kleinen Details und übersehen nicht das "echte Leben" mit seinen schwierigen Facetten und Schattenseiten.

Ekkehart Schmidt, Dipl. Volkswirt, etika - Luxemburg
ca. 10,5 Std.; Rückkehr ca. 18:30 Uhr
49,- €, GoG-Mitglieder 39,- € inkl. Eintritt Musée Mudam
SB, Hauptbahnhof Infopunkt
Anmeldung erbeten bis Mi, 22.5.

Sa, 27. Juli, 8:30 - 19:00 Uhr

TF45 - Tagesfahrt mit dem Zug:

Klappernde Mühlräder, Weinberge und eine Höhenburg
Natur und Technik in Saarburg an der unteren Saar

neu Die Saarburg ist die imposante Ruine einer Höhenburg auf südlichen Bergsporn oberhalb der Stadt Saarburg, zu der ein steiler Fußweg nach oben führt. In der Oberstadt von Saarburg, um den Buttermarkt, führen Brücken über die Leuk, einem kleinen Nebenfluss der Saar, deren Wasser einen 18 Meter hohen Wasserfall bildet. Dieser ergießt sich in den Leukkessel. Die Hackenberger Mühlen und die kurfürstliche Mühle wurden mit dem Wasser angetrieben und von 1936 bis 2018 wurde mit der Wasserkraft Strom erzeugt. Nach unserem Spaziergang besuchen wir das kulturhistorische Museum der Glockengießerei Mabilon, die Bronzeglocken in alle Welt lieferte. Die Region ist auch für ihren Saarwein bekannt, die Weinberge beginnen direkt an der Stadtgrenze. Das Landschaftsbild ist abwechslungsreich und zeichnet sich durch steil abfallende Berghänge und tief eingeschnittene Täler aus, die wir am Nachmittag auf der zweistündigen Rückfahrt mit dem Schiff nach Mettlach an uns vorbeiziehen lassen.

Gabriele Sauer, Gästeführerin der Großregion
ca. 10,5 Std.; Rückkehr ca. 19:00 Uhr
57,- €, GoG-Mitgl. 47,- € inkl. Eintritte.
Mit eigener Bahnkarte (Deutschlandticket): 47,- €; GoG-Mitgl. 37,- €
SB, Hauptbahnhof, Infopunkt
Anmeldung erbeten bis Mi, 10.7.

Luxemburg: Dynamiken der Stadtentwicklung | Saarburg: Mühlrad, Weinberg, Höhenburg

Sa, 17. Aug., 8:00 - 19:00 Uhr

TF46 Tagesfahrt mit dem Expressbus:

Minette und Moderne
Tagesfahrt in den Süden von Luxemburg

neu Nach einer Fahrt im fahrscheinfreien ÖPNV u.a. mit Tram und Standseilbahn steht der Süden Luxemburgs im Mittelpunkt dieser Tagesfahrt. Der Minette-Bergbau sowie Belval mit seiner Transformation vom Hüttenwerk zum modernen Universitätsstandort sind die Themen des Tages. Dazu geht es hinauf auf die alten Hochöfen von Belval. Und zu Fuß erkunden wir über die aufgeständerte Rad-Fußtrasse zwischen Belval und Esch, wo einst enge industriellen Verflechtungen zwischen Luxemburg und dem Saarland ihre Wiege hatten. Voraussetzungen: Fußtauglichkeit für mehrere Kilometer.

Dr. Werner Ried, Diplomgeogr.
ca. 11 Std.; Rückkehr ca. 19:00 Uhr
49,- €, GoG-Mitgl. 39,- € inkl. Eintritte
SB, Hauptbahnhof Infopunkt
Anmeldung erbeten bis Mi, 31.7.

Sa, 7. Sept., 8:30 - 19:00 Uhr

TF29 - Tagesfahrt mit dem Reisebus:

Eine Menge großartiger Kleinigkeiten
Nordostlothringen abseits der Durchgangsstraßen

Diese Tour durch den lothringischen Teil des Dreiländerecks führt durch eine wunderschöne, ruhige Landschaft mit teils kaum bekannten oder eher hintergründigen Sehenswürdigkeiten, wie z.B. die Besonderheiten eines Lothringer Bauernhauses. Besucht wird zunächst Bouzonville mit seiner monumentalen Abteikirche. Weiter geht es auf engen Straßen durch kleine Dörfer, zu Spuren der Maginotlinie und des Gipsabbaus bis Thionville. Eine Stadtführung dort stellt dar, warum die Stadt „gefangen und gefesselt" war. Nach einer Mittagspause zur freien Verfügung geht es zu weiteren architektonischen, kunstgeschichtlichen und landschaftlichen Spezialitäten abseits der Durchgangsstraßen, vorbei an der Festung über Sierck-lès-Bains, dem Schloss Malbrouck, bis zu den Steinen an der Grenze. Aber alles wollen wir noch nicht verraten, denn diese Landschaft birgt die eine oder andere Überraschung, auf die man bei der individuellen Durchfahrt nie gestoßen wäre.

Markus Philipp, Dipl.-Geogr.
ca. 10,5 Std.; Rückkehr ca. 19:00 Uhr
69,- €, GoG-Mitgl: 59,- €
SB, Europaallee SB, Europaallee (vor dem Parkhaus Eurobahnhof),
weitere Zustiegsmöglichkeiten in Püttlingen und SLS-Picard "Neue Welt"
Anmeldung erbeten bis Mi, 21.8.

Sa, 21. Sept., 9:00 - 17:00 Uhr

TF40 - Tagesfahrt mit dem Reisebus:

Heimat im Wandel: Auf den Spuren erneuerbarer Energien
Photovoltaik, Windkraft und Biogas im Saarland

Spätestens seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine ist die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern wichtiger denn je. Dabei gibt es im Saarland bereits vielversprechende Ansätze: Solarparks, Windkraft- und Biogasanlagen, die teilweise in genossenschaftlicher Form geführt werden oder andere Formen der Beteiligung ermöglichen. Auf unserer Fahrt werden uns in Losheim und in Wellingen innovative Beispiele für eine nachhaltige und CO_2-neutrale Energiegewinnung vorgestellt und erläutert. Wir erfahren, welche Perspektiven diese Projekte haben und wie weit uns Projekte dieser Art unabhängig von Importen fossiler Energieträger machen können.

Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz
SAARLAND

Thomas Nägler, Ökostrom Saar GmbH
ca. 8 Std.; Rückkehr ca. 17:00 Uhr
10,- (gefördert und in Kooperation mit dem Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz
SB, Hbf-Nord, Europaallee (vor dem Parkhaus Eurobahnhof), weitere Zustiegsmöglichkeit in Püttlingen
Anmeldung erbeten bis Mi, 4.9.

Sa, 19. Okt., 8:00 - 19:00 Uhr

TF47 - Tagesfahrt mit dem Zug:

Art Nouveau und neue Kunst in Mannheim
Stadt - Wand - Kunst, ein Spaziergang durch die Quadrate

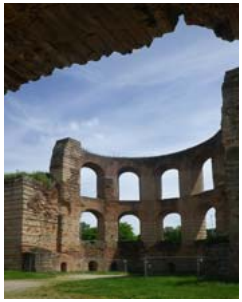
neu Die ehemalige Residenzstadt der Kurpfalz mit einer der größten Schlossanlagen der Welt, bildet heute das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der Metropolregion Rhein-Neckar mit 2,4 Millionen Einwohnern. Bei einer Stadtführung zu Fuß lernen wir die facettenreiche Stadt näher kennen. Wir besuchen das Schloss und den Wasserturm, heute die Wahrzeichen der Stadt, die nach der fast vollständigen Zerstörung durch die Luftangriffe im Zweiten Weltkrieg originalgetreu restauriert wurden. Mit dem Bau des neuen Nationaltheaters, der Kurt-Schumacher-Brücke und zuletzt dem Victoria Hochhaus wurden weitere städtebauliche Akzente gesetzt. Im Focus unserer Stadterkundung stehen die Murals von Mannheim, großformatige Wandgemälde nationaler und internationaler Streetart KünstlerInnen. Die farbenfrohen Kunstwerke mit ihrem teilweise brisant politischen Anspruch, beleben seit über zehn Jahren das Stadtbild und sind eine weitere Attraktion in der Quadratestadt.

Gabriele Sauer, Gästeführerin der Großregion
ca. 11 Std., Rückkehr ca. 19:00 Uhr
49,- €, GoG-Mitgl: 39,- € inkl. Eintritte.
Mit eigener Bahnkarte (Deutschlandticket): 39,- €; GoG-Mitgl. 29,- €
SB, Hauptbahnhof Infopunkt
Anmeldung erbeten bis Mi, 25.9.

Sa, 26. Okt., 8:00 - 19:00 Uhr

TF48 - Tagesfahrt mit dem Zug:

Antike pur! Trier und seine historischen Bauwerke
Stadtführung auf den Spuren der Römer



neu Der römische Kaiser Augustus gründete Trier im Jahr 16 v. Christus. Damit ist Trier nicht nur eine der ältesten Städte Deutschlands, sondern auch ein bedeutendes Zentrum der Antike. Zahlreiche erhaltene Baudenkmäler liefern ein außergewöhnliches Zeugnis der vierhundertjährigen römischen Epoche. Seit 1986 gehört das Ensemble der Römerbauten neben dem Dom St. Peter und der Liebfrauenkirche zum UNESCO Welterbe. Bei unserer Stadtbegehung kommen wir an der imposanten Konstantin Basilika vorbei und folgen dem Verlauf der römischen Stadtmauer. Im Amphitheater sehen wir die unterirdischen Bereiche der Gladiatoren sowie die Räume für die Tierkäfige. Die Kaisertherme gewährt uns einen Einblick in das römische Badewesen. Wir verlassen die Stadt durch die eindrucksvolle Porta Nigra und kommen zurück zum Bahnhof. Diese Stadttour erfordert eine gute Kondition. Bitte an ausreichend Getränke denken für unterwegs.!

Gabriele Sauer, Gästeführerin der Großregion
ca. 11 Std. Rückkehr ca. 19:00 Uhr
57,- €, GoG-Mitgl: 47,00 € inkl. Eintritte
Mit eigener Bahnkarte (Deutschlandticket): 47,- €; GoG-Mitgl. 37,- €
SB, Hauptbahnhof Infopunkt
Anmeldung erbeten bis Mi, 9.10.

Mi. 11. Dez., 9:00 - 19:00 Uhr

TF49 - Tagesfahrt mit dem Reisebus:

Straßburger Weihnachtszauber zwischen Kerzenlicht und LED
Von historischen Handwerkszünften und alten Traditionen

neu In der Vorweihnachtszeit verwandelt sich die Europahauptstadt Straßburg in ein wahres Weihnachtswunderland. Die Gassen und Gebäude werden reich geschmückt und erstrahlen in ihrer schönsten Pracht. Inmitten der schön dekorierten Buden einem der ältesten Weihnachtsmärkte Europas steht das Münster, umweht von Duft nach Glühwein, Zimt und Gewürzen. Über 300 Marktbuden verteilen sich auf den Plätzen der Stadt und wie jedes Jahr steht auf der Place Kleber ein fast 30 Meter hoher Tannenbaum. im Elsass war es schon Anfang des 15. Jahrhunderts üblich, an Weihnachten einen Baum aufzustellen. 1539 stand die erste geschmückte Tanne im Straßburger Münster. Nach und nach landete der Weihnachtsbaum dann in den privaten Wohnzimmern. Im Elsässischen Museum erfahren wir Wissenswertes über das traditionelle Leben im Elsass, über Handwerkszünfte und Brauchtum.

Gabriele Sauer, Gästeführerin der Großregion
ca. 10 Std.; Rückkehr ca. 19:00 Uhr
72,- €, GoG-Mitgl: 62,- € inkl. Eintritte
SB, Europaallee SB, Europaallee (vor dem Parkhaus Eurobahnhof), weitere Zustiegsmöglichkeit in Püttlingen
Anmeldung erbeten bis Mo, 25.11.

Ihre persönliche Führung!

Geographie ohne Grenzen zeigt es Ihnen – auch Ihnen ganz persönlich! Unsere Umgebung ist zu spannend und zu interessant, um sie zu verpassen. Daher bieten wir die meisten unserer Rundgänge, Wanderungen und Tagesfahrten auch an individuell vereinbarten Terminen an.

- Organisieren Sie eine Familienfeier?
- Wollen Sie etwas mit Ihrem Freundeskreis unternehmen?
- Möchte Ihre Firma den Betriebsausflug mal nicht auf der Kegelbahn verbringen?
- Suchen Sie etwas Passendes für Ihre Schulklasse am Wandertag?
- Interessieren Sie sich für Bildungsreisen mit dem Schwerpunkt Strukturwandel, Stadt- und Regionalentwicklung?

Wir versuchen, für Sie den Wunschtermin mit unseren Exkursionsleiterinnen und -leitern möglich zu machen.
Und wir können noch mehr – haben Sie besondere Vorstellungen oder Wünsche? Rufen Sie uns einfach an und teilen Sie uns unverbindlich Ihre Vorstellungen mit. Wir sehen, was wir tun können…

Unser Themenspektrum ist groß
Rundgänge – speziell für Gruppen

Großstadtmosaik – spannend und abwechslungsreich sind die Saarbrücker Stadtteile. Lernen Sie Saarbrücken und sein Umland unter bestimmten Aspekten kennen, z.B. den kreativen Einzelhandel, Kunst im öffentlichen Raum, Stadtentwicklung, Strukturwandel und Industriekultur, Geschichte und vieles mehr. Entdecken Sie mit uns auch die Städte und Gemeinden im Regionalverband. Siehe hierzu auch die Seiten 18 + 44 in diesem Programmheft.

Und wer zuviel von der Stadt hat, kann mit uns durch das waldreiche Umland entdecken. Natur und Kultur in der Region Saarbrücken – ob Ausflüge in das Biosphärenreservat Bliesgau, den Warndt oder Wandern auf den Premiumwegen zwischen Kleinblittersdorf und Holz – folgen Sie uns auf schmalen und breiten Pfaden im Saarbrücker Umland.

Neues zu entdecken gibt es auch in der saarländischen Großregion: St. Ingbert, Homburg, St. Wendel, Sulzbach, Völklingen und darüber hinaus.

Mehr Informationen und Beratung...

... erhalten Sie über unsere Website unter
www.geographie-ohne-grenzen.de
oder in unserer Geschäftsstelle unter
☎ 0681 / 301 402 89 (Di + Do von 9:00 - 12:00 Uhr)
oder per Email an info@geographie-ohne-grenzen.de

Ihre Gruppenführung könnte ein Angebot aus den vielen Seiten in diesem Programmheft sein oder eines von zahlreichen Angeboten, die Sie auch auf unseren Internet-Seiten finden. Zum Beispiel...

Widerstand und Verfolgung in der NS-Zeit in Saarbrücken
Ein Rundgang zu Orten der Erinnerung

Willi Graf

Auf diesem Rundgang vom Hauptbahnhof durch die Innenstadt von Saarbrücken erinnern wir an Widerstand und Verfolgung in Saarbrücken während der NS-Zeit. Sichtbares und Unsichtbares, Bekanntes und Unbekanntes liegt auf unserem Weg. Audio- und Schriftquellen bringen uns die Lebenswirklichkeit Saarbrückens unter der NS-Diktatur beeindruckend und authentisch näher. Die Besonderheit dieser Tour ist der Einsatz von audiovisueller Medien.

Bartlin Schöpflin, Archäologe (M.A.) ca. 1,5 Std. € 190,-

Hoch steigt der Strahl
Die Saarbrücker Brunnen und ihre Geschichten

Zierbrunnen, Quellbrunnen, Wasserspiele, Laufbrunnen – Saarbrücken hat schlichte Brunnen, richtige Kunstwerke und sogar einen, der einen Skandal auslöste. Manche wurden mehrmals verlegt, manche stillgelegt, manche sogar abgebaut. Au8f unserem Rundgang nehmen einige der bekannteren und der unbekannteren Saarbrücker Brunnen näher unter die Lupe und beleuchten ihre Bedeutung, ihre Funktionsweise und auch ihre Geschichte.

Silvia Buss, Journalistin ca. 1,5 Std. € 190,-

Saarbrücker Spurensuche – Von Platz zu Platz in St. Johann
Unerwartetes, Unentdecktes, Unglaubliches

Saarbrücken ist voller überraschender Details und Objekte, die aus einer anderen Zeit übriggeblieben sind, eine besondere Bedeutung haben oder Rätsel aufgeben. Diese Führung verbindet einige besondere Fundstücke rund um die vier großen Plätze St. Johanns, die vom Mittelalter bis in die jüngste Zeit reichen - von Kriegsrelikten über technische Infrastruktur bis hin zu übersehenen Kunstwerken. Im gleichnamigen Buch der Autoren Florian Brunner und Markus Philipp werden sie dargestellt. Folgen Sie Letzterem auf dieser Reise zu den „sichtbaren Geheimnissen der Stadt"!

Dipl.-Geogr. Markus Philipp ca. 2,5 Std. € 190,-

Ja, es gibt sie noch!
Die Stadtmauern in St. Johann und Alt-Saarbrücken

Stadtmauern in Saarbrücken? Ja! In St. Johann ist die alte Stadtmauer vor allem unsichtbar zwischen den Häusern verborgen – nur die Stadttore wurden abgerissen. Wir begehen die Gassen rund um den Markt und beachten dabei auch die ältesten Häuser der Stadt und queren die Alte Brücke, über die es noch manches zu berichten gibt. Auch in Alt-Saarbrücken gibt es Reste der alten Stadtmauer. Nebenbei werden wir „Ritzen-Botanik" erkunden: Pflanzen, die in Pflasterstein- oder Mauerfugen wachsen.

Andreas Rockstein, Kunsthistoriker und Pflanzenkenner
ca. 2 Std. € 190,-

Politik, Potenzial und Repräsentation
Vom Christkönig-Viertel zum Schloss

Die Tour führt zunächst durch das gründerzeitliche Quartier um die Christ-König-Kirche, durchstreift dann das Regierungsviertel auf ungewöhnlichen Wegen und endet im Schlossgarten, dem Balkon der Stadt. Unterwegs lernen wir einige hinter Fassaden verborgene Geheimnisse kennen – wie das Korn´sche Lederzimmer oder eine verhinderte Erlebnisbrauerei - und machen uns ein Bild darüber, ob und wie sich heute die einstige „Stadterweiterung Ost“ als innerstädtisches Viertel behauptet.

Thomas Hippchen, GoG | ca. 2,5 Std. | € 190,-

Alte Denkmäler, Schlafende Engel, Ewige Ruhe
Der geschichtsträchtige Friedhof St. Johann

Seit er 1883 auf dem Gelände „Am Bruchhübel“ im Stadtteil Rotenbühl angelegt wurde, diente der Friedhof bis 1917 für viele St. Johanner und später für die Saarbrücker Bevölkerung als letzte Ruhestätte. Seit 1989 sind wieder (Urnen-)Bestattungen möglich. Auf unserem Rundweg lassen wir uns von den großteils unter Denkmalschutz stehenden Grabstätten beeindrucken. Wir erörtern die Grabmalgestaltung des 19. und 20. Jahrhunderts und ihre Veränderungen sowie die Urnengrabstätten in der Neuzeit. Dabei werden wir uns auch mit den folgenreichen Veränderungen in der Bestattungskultur befassen, die uns zu einem Gedankenaustausch in die Zukunft veranlassen.

Gabriele Sauer, Gästeführerin | ca. 2,5 Std. | € 190,-

Das Quartier Mainzerstraße - ein Viertel im Aufbruch
Ein Spaziergang zwischen Gründerzeit und Graffiti

Kaum ein Viertel in Saarbrücken spiegelt den Zeitgeist der Stadt besser als das Quartier um die Mainzer Straße. Bereits Ende des 18. Jhdt. beginnt die Stadterweiterung Richtung Osten, die in den prachtvollen Stadtvillen der Gründerzeit ihre Vollendung findet. Hier schlug die Geburtstsstunde des Max Ophüls Festivals, hier wurde Wolfgang Staudte geboren und hier lebte der Widerstandskämpfer Willi Graf. Heute leben hier über 5000 Menschen, die das besondere Flair des Viertels schätzen.

Gabriele Sauer, Gästeführerin | ca. 2,5 Std. | € 190,-

Herrschaftliche Gutshöfe und alte Parklandschaft
Wanderung am Niederwürzbacher Weiher

Das rege Wirken der von der Leyens am Niederwürzbacher Weiher begann mit dem Geschenk der Mühle von Franz Carl von der Leyen an seine Frau Marianne „zu ihrer Veränderung und Zerstreuung“. Der Rote Bau und das ehemalige Mustergut Annahof lagen einst inmitten ausgedehnter Parkanlagen, überthront von Schloss Philippsburg. Vom Annahof führt die 6 km lange Wanderung durch den Park und das Arboretum des von Hauberisser entworfenen Gutes Junkerwald zu den ehemaligen Villeroyschen Besitzungen des Triebscheider Hofes und des Rittershofes. Entlang ausgedehnter Pferdeweiden geht es dann hinab zum Sägeweiher ins Geißbachtal.

Ellen Litzenburger, Dipl.-Geogr. | ca. 4 Std. | € 220,-

Auf diesen Seiten finden Sie Beispiele für individuelle Gruppenführungen. Haben Sie besondere Wünsche, so versuchen wir gerne auch diese zu erfüllen. Die Terminvereinbarung erfolgt jeweils vorbehaltlich der Verfügbarkeit der jeweiligen Rundgangsleiterin oder des Rundgangsleiters.

Kontakt: info@geographie-ohne-grenzen.de
oder Tel. 0681 / 301 402 89 (Di + Do von 9:00 - 12:00 Uhr)

Saarbrücken im Laternenschein
Unterwegs mit dem Nachtwächter

Wenn die Menschen nach getaner Arbeit ruhen, erwachen historische Persönlichkeiten aus der Zeit der Saarbrücker Fürsten und begeben sich auf ihren abendlichen Rundgang durch die nächtlichen Gassen Alt-Saarbrückens. Begleiten Sie den Nachtwächter Heinrich auf seiner abendlichen Runde oder Frau von R. bei der Suche nach ihrem umtriebigen Gatten. Unterwegs von der Ludwigskirche bis hin zum Schloss lauschen Sie mysteriösen Gespenstergeschichten und schaurig-schönen Sagen und erfahren amüsante Geschehnisse aus einer vergangenen Zeit.

Astrid Lambrecht | ca. 1,5 Std. | € auf Anfrage

Der Bürgerpark in St. Johann
Hafengeschichte, Architektur und Botanik

Der 1989 eröffnete Bürgerpark in Saarbrücken befindet sich auf dem Gelände des einstigen Kohlehafens. Dessen Überreste wurden bewusst in die Architektur des Parks mit einbezogen. Darüber hinaus gibt es Anspielungen auf antike Ruinen, wie das „Wasserkastell“ unter der Westspange, das „Rondell“, das an ein Amphitheater erinnert oder die Natur-Theater-Bühne. Botanisch ist der Bürgerpark auch sehr spannend, denn es wurde Wildwuchs ganz gezielt zugelassen, was in Zeiten von immer weniger werdenden Wildwuchs-Brachflächen einhergehend mit massivem Insekten- und Vögel-Sterben schon in den 1980er Jahren weit vorausschauend war.

Andreas Rockstein, Kunsthistoriker, Pflanzenkenner
ca. 2 Std. | € 190,-

Natur, Kultur, Höfetradition
Eine genussreiche Höfetour im südwestlichen Bliesgau

In der facettenreichen Kulturlandschaft lernen wir zwei traditionsreiche Gutshöfe kennen. Vom Bliesransbacher Markt geht's zunächst zum Wintringer Hof, wo wir der Lebenshilfe Obere Saar e.V. in ihrem Biolandbetrieb über die Schulter schauen. Nach der Besichtigung der Wintringer Kapelle lassen wir das Ensemble bei einem kleinen Mittagessen im hofeigenen Landgasthaus nachwirken. Über alte Wege geht es dann zum Hartungshof aus dem Jahr 1827, den uns Familie Keßler vorstellt. Einen genussreichen Abschluss bietet uns ein Büffet mit Erzeugnissen aus der Ölmühle, Gourmet Manufaktur MaLis Delices und dem Hofladen. Es folgt der aussichtsreiche Abstieg zurück zum Bliesransbacher Markt.

Ellen Litzenburger, Dipl.-Geogr. | ca. 8 Std. | € auf Anfrage

Werden Sie MItglied bei GoG!

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine **Mitgliedschaft**. Für 72,- € im Jahr (ermäßigt 48,- €) können Sie **kostenfrei** an den Rundgängen im Offenen Programm teilnehmen und erhalten darüber hinaus eine **Ermäßigung** bei Tagesfahrten und besonderen Veranstaltungen.

Ein **Beitrittsformular** finden Sie nebenstehend oder auf unserer Website unter www.geographie-ohne-grenzen.de. GoG ist ein gemeinnütziger Verein. Sie können Ihren Mitgliedsbeitrag mit Hilfe eines Konto- oder Quittungsbelegs steuerlich geltend machen.

Neben der Unterstützung unserer ehrenamtlichen Arbeit in Form einer Mitgliedschaft freuen wir uns auch über **Spenden**. Gerne stellen wir Ihnen hierfür eine Spendenbescheinigung aus, die Sie ebenfalls steuerlich geltend machen können.

GoG im Internet, bei Facebook und Instagram

Beachten Sie auch unsere Website und unsere Social-Media-Auftritte! Auf unserer Homepage finden Sie nicht nur das gesamte GoG-Programm, sondern auch **Ergänzungen** und Termine, die es aufgrund ihrer **Aktualität** nicht mehr in dieses Programmheft geschafft haben. Und manchmal - leider - auch Änderungen oder Absagen. Sie können auch unseren **Newsletter** abonnieren und werden immer aktuell informiert.

- Besuchen Sie unsere Homepage im Internet: www.geographie-ohne-grenzen.de
- Schreiben Sie uns eine Email: info@geographie-ohne-grenzen.de
- Werden Sie unser „Fan“ und folgen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/StattReisenSaar
- Verpassen Sie keine Neuigkeiten und „liken“ Sie uns auf Instagram: www.instagram.com/geographie_ohne_grenzen_sb/

Beitrittserkärung

GEOGRAPHIE OHNE GRENZEN
STATTREISEN SAAR

Ich möchte Mitglied werden bei Geographie ohne Grenzen / StattReisen Saar e.V. :

Name / Vorname .....

Straße .....

PLZ / Ort .....

Telefon / .....

E-Mail .....

☐ Ich zahle als Mitglied den

- ☐ normalen Beitrag in Höhe von 72,- € / Kalenderjahr.
- ☐ ermäßigten Beitrag in Höhe von 48,- € / Kalenderjahr.

☐ Ich erkläre mich mit der maschinellen Verarbeitung meiner persönlichen Daten für Zwecke der Mitgliederbetreuung und - verwaltung einverstanden.

Datum, Unterschrift .....

Geographie ohne Grenzen e.V. ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar. Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne eine entsprechende Bescheinigung aus.

Ermächtigung zum Einzug des Mitgliedsbeitrages mittels Lastschrift

Ich ermächtige den Verein Geographie ohne Grenzen e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Jahresbeiträge zu Lasten meines unten angegebenen Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Name / Vorname .....

Straße .....

PLZ / Ort .....

IBAN .....

BIC: .....

Kreditinstitut .....

.....

(Datum, Ort) (Unterschrift Mitglied, ggf. Kontoinhaber/in)

Die Mitgliedschaft berechtigt zur kostenlosen Teilnahme an Rundgängen und Vorträgen des Vereins. Bei darüber hinausgehenden Angeboten (z.B. Tagesfahrten) sind Ermäßigungen vorgesehen. Als Mitglied erhalten Sie das aktuelle Jahresprogramm per Post. Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist nur schriftlich zum jeweiligen Jahresende möglich. Der ermäßigte Beitrag gilt für Schüler, Studierende, Auszubildende, Inhaber der SozialCard der LHS SB oder des RV SB, Personen im FSJ, FÖJ und BFD.

Geographie ohne Grenzen e.V.
Haus der Umwelt
Ev.-Kirch-Str. 8
66111 Saarbrücken

Bankverbindung:
Sparkasse Saarbrücken
IBAN: DE37 5905 0101 0090 0193 32
BIC: SAKS DE 55

cambio

Alle 11 Minuten verliebt sich ein Paar in CarSharing.

Mit CarSharing das Saarland entdecken

www.cambio-CarSharing.de/saarbruecken
Telefon 0681-59 59 522